

DORFLEBEN ALTBÜRON



Foto: Heidy Koffel-Bieri

GEMEINDEBEHÖRDE / VERWALTUNG**Telefon****GEMEINDERAT**

Gemeindepräsidentin	Heidy Koffel-Bieri	heidy.koffel@altbueron.ch	062 207 00 87
Bauvorsteher	Andreas Meyer	andreas.meyer@altbueron.ch	062 207 00 85
Bildungsvorsteher	Faik Fetahi	faik.fetahi@altbueron.ch	062 207 00 86
Finanzvorsteherin	Gisela Müller-Frischknecht	gisela.mueller@altbueron.ch	062 207 00 89
Sozialvorsteherin	Lidwina Frei-Blum	lidwina.frei-blum@altbueron.ch	062 207 00 88

GEMEINDEVERWALTUNG

	gemeindeverwaltung@altbueron.ch / www.altbueron.ch		
Gemeindeschreiberin	Barbara Fischer	barbara.fischer@altbueron.ch	062 207 00 84
Gemeindeschreiber-Stv.	Eveline Steffen	eveline.steffen@altbueron.ch	062 207 00 81
Leiter Finanzen	Matthias Ettlin	matthias.ettlin@altbueron.ch	062 207 00 82
Sachbearbeiterin Finanzen	Corinne Riedweg	corinne.riedweg@altbueron.ch	062 207 00 84
EWK	Iris Wehlauch	iris.wehlauch@altbueron.ch	062 207 00 80
Redaktion „Dorfleben“	Redaktionssekretariat	dorfleben@altbueron.ch	062 207 00 80

Steueramt Pfaffnau/Altbüren	Reg. Steueramt Pfaffnau, Dorfstrasse 20		062 747 30 80
Zivilstandsamt	Reg. Zivilstandsamt Willisau, Schlossstrasse 5		041 972 71 91
Betreibungsamt	Reg. Betreibungsamt Willisau, Zehntenplatz 1		041 972 63 30
Bildungskommission	Sascha Studer-Bossert		062 558 98 58
Friedensrichterbezirk Willisau	Sandra Bättig Rölli		041 228 34 44
Gemeindeingenieur	TAGMAR AG, Baselstrasse 59, Dagmersellen		062 748 66 00
Gemeindegeometer	Heini Geomatik AG, Vorstadt 19, Willisau		041 972 79 00
Grundbuchamt Luzern West	Schüpfheim, Bahnhofstrasse 5, Postfach 266		041 228 39 00
Kaminfegermeister	R. Hecht, Zell 041 988 29 90 / F. Purtschert, Pfaffnau		062 754 20 46
Kehrichtabfuhr	Geschäftsstelle Gemeindeverband		041 914 60 84
	Düring AG Ebikon, Ronmatte 9, 6030 Ebikon		041 445 12 12
Landwirtschaftsbeauftragter	Alois Rölli-Lischer		062 927 15 88
Mehrzweckhalle (Reservation)	Markus Eiholzer, Steingasse 4, Grossdietwil		079 731 08 31 / 062 927 11 79
Schulleitung	Evelyne Stadelmann		062 207 00 91
Schulhaus unten	Lehrerzimmer		062 207 00 90
Schulhaus oben	Basisstufe		062 207 00 92
Schulhauswart	Markus Johann		079 408 28 12
Strassenmeister	Markus Bättig		079 336 17 78 / 062 927 28 15
Tierkörpersammelstelle	Ischlagmatt, Daiwil	Notfälle: 079 474 10 11 / 079 208 72 10	

SICHERHEITSDIENSTE

Feuerwehrkommandant	Ueli Krauer	079 666 66 54
Feuerwehrkommandant-StV	Patrick Häfliger	079 359 33 22
Polizeiposten	Willisau, Vorstadt 9	041 289 27 00
Sektionskontrollführung	Amt für Militär und Zivilschutz	041 317 44 55
Zivilschutz	ZSO Napf	041 971 04 10

ÄRZTE

	medici ärztezentrum Zell	041 989 70 70
	Hausärzte region reiden – Gemeinschaftspraxis	062 749 11 33
Notfallpraxis	Spital Wohlen	041 492 84 84
	Spital Langenthal	062 916 31 31
Zahnarzt	Familienzahnärzte Simon Gerber und Edi Koller, Zell	041 988 26 26
Schulzahnarzt	Dr. stom. Vladan Popovic, Pfaffnau	062 754 13 30
Zahnärztlicher Notfalldienst	Region Obereargau	062 922 05 85

SOZIALDIENSTE

Spitex-Verein	Pfaffnau – Roggliswil – Altbüren	062 754 06 00
Pfarrämter	Pfarramt römisch-katholisch, Grossdietwil	062 927 12 60
	Pfarramt evangelisch-reformiert, Dagmersellen	062 756 21 07
Kapelle St. Antonius	Verwaltung: Daniela Bättig-Gränicher	079 413 33 08
Friedhofverwaltung, Grossdietwil	Gemeindeamtsmannamt Grossdietwil	062 927 29 61
Bestattungswärter	Josef Müller-Zimmerli, Grossdietwil	079 328 89 37
EBL Telecom Media AG Worb	Kabelkommunikation	031 710 34 34



Liebe Altbürerinnen und Altbürger

Liebe Leserinnen und Leser

Langsam aber sicher neigt sich wohl der Winter dem Ende entgegen. Obwohl, so richtige Wintergefühle konnten eigentlich gar nie entstehen. Viel zu mild waren die vergangenen Wintermonate. Und doch gab es einzelne wunderschöne Wintertage zu geniessen in Altbüron. Dieses Bild zeigt den Weiher bei der Breiten.



Rückblick ausserordentliche Gemeindeversammlung, 20. Februar 2024

Im Nachgang zur Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 ging beim Regierungsrat des Kantons Luzern Aufgrund eines Verfahrensfehlers eine Stimmrechtsbeschwerde ein. Obwohl die Stimmrechtsbeschwerde am 15. Januar 2024 zurückgezogen wurde ist es dem Gemeinderat wichtig, Gewissheit über den Willen der Stimmberechtigten zu haben. Ungeachtet dessen, wie der Regierungsrat über die Beschwerde und deren Rückzug entscheidet, wurde eine ausserordentliche Gemeindeversammlung auf den Dienstag, 20 Februar 2024 angeordnet. Erfreulicherweise waren von 719 Stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern 75 anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 10.43% entspricht.

Nach eingehenden und intensiven Diskussionen rund ums Budget und den geplanten Investitionsausgaben wurde der Antrag der Gemeinde, den Steuerfuss auf 2.40 Einheiten anzuheben, mehrheitlich angenommen und somit das Budget 2024 gutgeheissen.

Der Gemeinderat bedankt sich für ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Die nächste Gemeindeversammlung mit dem Rechnungsabschluss 2023 findet am Montag, 17. Juni 2024, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen statt. Notieren Sie sich dieses Datum schon heute!

Rückblick Fasnacht 2024

Mit dem Schmücken des «Fasnachtsbaums» mitten im Kreisel wurde allen bewusst, dass die Fasnacht unmittelbar vor der Tür steht. Eine aus der Not geborene Aktion in Zeiten von Covid kündigt seither die 5. Jahreszeit an und prägt jeweils unser Dorfbild während dieser Zeit! Herzlichen Dank für diese prachtvolle Idee an die 6 Gögs.

Die Fasnacht stand unter dem Motto «Helden und Diebe» und so nahmen am Schmutzigen Donnerstag am traditionellen Umzug dementsprechend viele Teilnehmer teil und boten ein prächtiges Spektakel. Die Guggenmusik Tunnuschränzer zeigte sich als Robin Hood und blieb treu nach ihrem Motto verborgen bis am Morgen!

Zu guter Letzt waren es die Plooggeister vom Totebode, die die Fasnacht mit der Uslumpete und dem Tuntverbrennen beendeten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die zum guten Gelingen der Fasnacht beigetragen haben, und dafür sorgen, dass Altbüron ein Fasnachtsmekka ist und bleibt!



Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat

Am 28. April 2024 finden die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates für die Amtsdauer 2024-2028 statt. Sämtliche Details sind auf den nachfolgenden Seiten zu ersehen.

Sprechstunde Gemeindepräsidentin

Gerne mache ich Sie auf die Möglichkeit der Sprechstunde (auf Voranmeldung) im laufenden Jahr aufmerksam. Am Montag, 22. April von 13.30 -15.30 Uhr bin ich gerne für Sie da! Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und rufen Sie mich an unter 062 207 00 87 oder schreiben Sie mir auf heidy.koffel@altbueron.ch um einen Termin zu vereinbaren.

Der Frühling steht vor der Tür

Zu beobachten, wie die Natur erwacht, ist jedes Jahr aufs Neue etwas wunderbares!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine prächtige Frühlingszeit und schöne und erholsame Ostern im Kreise Ihrer Liebsten

Ihre Gemeindepräsidentin Heidy Koffel-Bieri



WAS – RAV Anmeldung zur Arbeitsvermittlung

Wichtige Informationen

Sie sind Arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht?
Melden Sie sich heute noch online zur Arbeitsvermittlung an.

Welche Fristen müssen Sie beachten?

Die Anmeldung zur Arbeitsvermittlung muss bereits während der Kündigungsfrist, oder spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit erfolgen.

Beginnen Sie sofort mit der Stellensuche, wenn Ihr Arbeitsverhältnis voraussichtlich bald enden sollte.

Beantragte Arbeitslosenentschädigung erhalten Sie frühestens ab dem Datum Ihrer Anmeldung.

Wie melden Sie sich an?

Melden Sie Ihren Anspruch auf Stellenvermittlung bzw. Arbeitslosenentschädigung **frühzeitig online** über die Zugangsplattform unter www.arbeit.swiss an. Benützen Sie folgenden Link oder QR-Code:

<https://www.job-room.ch/aav>

Arbeitslosenentschädigung erhalten Sie frühestens ab dem Tag der online Anmeldung.

Alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.was-luzern.ch>

Was sind Ihre Vorteile?

Profitieren Sie vom Informationsvorsprung über die meldepflichtigen Stellen. Diese sind während dem Publikationsverbot von 5 Arbeitstagen ausschliesslich für die beim RAV angemeldeten und registrierten Stellensuchenden zugänglich.



Standorte RAV

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
RAV Emmen
Gerliswilstrasse 17 | Postfach
6021 Emmenbrücke 1

E-Mail rav-emmen@was-luzern.ch

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
RAV Luzern
Baselstrasse 61A | 6003 Luzern

E-Mail rav-luzern@was-luzern.ch

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
RAV Sursee
Leopoldstrasse 6 | 6210 Sursee

E-Mail rav-sursee@was-luzern.ch

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
RAV Wolhusen
Im Schmitteli 2 | 6110 Wolhusen

E-Mail rav-wolhusen@was-luzern.ch

Schalter Öffnungszeiten RAV:

09.00 – 11.00 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr
+41 41 209 00 00



Neuwahlen des Gemeinderats von Altbüren für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Am 10. Oktober 2023 hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern die Neuwahlen der Gemeinderäte auf den 28. April 2024 angeordnet.

Innerhalb der Eingabefrist sind folgende gültige Wahlvorschläge eingegangen:

- Ins Amt als Gemeindepräsident / Gemeindepräsidentin
 - Adelheid Koffel-Bieri, am Rain 12, Altbüren (bisher)
 - Andreas Meyer, Unterdorf 17, Altbüren (neu)
- Ins Amt als Mitglied des Gemeinderats
 - Faik Fetahi, Hauetenmatte 12, Altbüren (bisher)
 - Lidwina Frei-Blum, Kasern 5, Altbüren (bisher)
 - Gisela Müller-Frischknecht, Schmittenweg 1, Altbüren (bisher)
 - Philipp Rohrhirs, Sonnenbühl 16, Altbüren (neu)

Das Wahlmaterial wird Ihnen Anfang April 2024 zugestellt. Wir hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Neuwahlen der Kommissionen von Altbüren für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Aufgrund der Wahanordnungen vom 21. November 2023 durch den Gemeinderat Altbüren wurden für die Amtsdauer 2024 bis 2028 unter Vorbehalt allfälliger Stimmrechtsbeschwerden in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Controlling-Kommission	Amrein Flavio, Haldenrain 1	Präsident	bisher
	Krauer Thomas, Linden 8	Mitglied	neu
	Studer Sascha, Ausserdorf 18	Mitglied	neu
Urnenbüro	Bühler Anton, Lindenweg 7	Mitglied	bisher
	Habicher Annamarie, Hauetenmatte 3	Mitglied	bisher
	Hürliemann Anton, Hintergass 15	Mitglied	bisher
	Koffel Adelheid, am Rain 12	Mitglied	bisher
	Trachsel Derendinger Elisabeth, Hauetenmatte 4	Mitglied	bisher
Bildungskommission	Wapf Hildegard, Ring 21	Mitglied	bisher
	Rölly Lars, Haueten 1	Präsident	neu
	Lingg Alexandra, Riken 2	Mitglied	bisher
	Jud Ramona, Hiltbrunnen 8	Mitglied	neu
	Schmid André, Blatten 5	Mitglied	bisher

Der Gemeinderat Altbüren gratuliert den Gewählten zur Wahl in ihr Amt und dankt ihnen für ihr Engagement zu Gunsten der Bevölkerung von Altbüren.

Gemeinde Altbüron

Meine Motivation für das Amt als Gemeindepräsident von Altbüron zu kandidieren

Nach über zwölf Jahren als Bauverwalter von Altbüron habe ich im September 2023 dem Gemeinderat mitgeteilt, dass ich mich für die nächste Legislatur nicht mehr als Bauverwalter zur Verfügung stellen werde. Diesen Entscheid traf ich im Bestreben, neuen Kräften die Gestaltung der Gemeinde zu überlassen.

Eine aktive Führungsrolle einnehmen

In der Zwischenzeit hat sich jedoch eine zunehmende Unzufriedenheit über die gegenwärtige Führung der Gemeinde akzentuiert. Dies nicht nur innerhalb der Verwaltung selber, sondern auch in der breiten Bevölkerung des Dorfes. So stellte sich mir die Frage, ob ich abtreten und schweigen oder eine neue Rolle einnehmen sollte. Ich habe mich nun, gestützt auf die Zustimmung vertrauter Personen und meines Umfelds, dazu entschlossen, in Altbüron, meinem Dorf, für eine aktive Führungsrolle zu kandidieren.



Für nachhaltige Veränderungen eintreten

Meine langjährige Führungserfahrung möchte ich nutzen, um anstehende Aufgaben und Herausforderungen in unserer Gemeinde zielorientiert und zeitnah anzugehen. Auch ist es mir wichtig, den angestossenen Reformprozess in der Verwaltung weiterzuführen und für nachhaltige Veränderungen einzustehen. Bei den Gemeindefinanzen sind Massnahmen notwendig mit dem Ziel, Schulden abzubauen und eine gesunde Basis zu schaffen. Für mich bedeutet eine Budgetplanung, Notwendigkeit und Zweck zu hinterfragen und unbequeme Entscheide mit den Betroffenen frühzeitig zu besprechen.

Den konstruktiven Austausch pflegen

Kleine und grosse Projekte – wie zum Beispiel der Neubau des Spiel- und Begegnungsplatzes Hiltbrunnen – bedingen zielgerichtete Gespräche mit allen Involvierten. Diesen konstruktiven Austausch möchte ich weitsichtig pflegen und eine gute Vernetzung innerhalb des Dorfes und darüber hinaus bewahren. Für die Bewohnerinnen und Bewohner von Altbüron sinnvolle Lösungen zu finden, muss das oberste Ziel sein. Dafür würde ich mich als Gemeindepräsident gerne leidenschaftlich engagieren.

Herzlichen Dank für die Unterstützung bei den Gemeinderatswahlen und den gemeinsam gerichteten Blick nach vorn.

Andreas Meyer

Partei- und Nominationsversammlung der FDP Altbüron

Im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen vom 28. April 2024 nominierte die FDP-Ortspartei von Altbüron an ihrer Versammlung die Kandidierenden für den Gemeinderat. Ebenso erfolgte die Nomination von Kommissionmitgliedern für die unterschiedlichen Gremien.

Die Partei- und Nominationsversammlung, die am letzten Mittwoch im Gasthof Löwen in Grossdietwil über die Bühne ging, wurde von 24. Parteiangehörigen besucht. Alfred Wapf führte als Parteipräsident durch die Versammlung, wobei er in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr die wichtigsten Ereignisse erwähnte, die das politische Leben in der Gemeinde betrafen. Dabei kam er insbesondere auf die letzte Budget-Versammlung im Dezember zu sprechen, die er als „legendär“ bezeichnete.

Gemeinderäte und Kommissionsmitglieder nominiert

Das Traktandum „Nominationen“ eröffnete Alfred Wapf mit den Worten: „Es wird immer schwieriger, Personen für die Übernahme von politischen Ämtern zu begeistern. Doch wir sind in der glücklichen Lage, für sämtliche Gremien geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zuhanden der Gemeinderatswahlen nominieren zu können.“ Somit durfte er Heidy Koffel, die seit 2014 im Gemeinderat für die Finanzen zuständig war und ab dem Jahre 2023 das Gemeindepräsidium übernahm, erneut für dieses anspruchsvolle Amt vorschlagen. Nominiert wurde ebenfalls das bisherige Gemeinderatsmitglied Faik Fetahi, der das Ressort Bildung innehat. Als neues Mitglied des Gemeinderates und voraussichtlich Zuständiger für das Ressort Bau- und Infrastruktur schlug Alfred Wapf Philipp Rohrhirs vor, der sich kurz persönlich vorstellte. Der gelernte Schreiner wohnt seit zehn Jahren in Altbüron, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Zudem sagte er, dass er sehr motiviert sei, sich mit ganzer Kraft in die Gemeinde einzubringen. Weiter wurden für das Urnenbüro die bisherigen Mitglieder Annamarie Habicher, Elisabeth Trachsel Derendinger und Hildegard Wapf nominiert, für die Bildungskommission Lars Rölli, der neu das Präsidium übernimmt sowie für den Korporationsrat die bisherigen Mitglieder Markus Koffel und Peter Steiner. Sämtliche Vorgeschlagenen wurden unter dem Applaus der Anwesenden für die jeweiligen Ämter nominiert.

Dankbar für die Unterstützung

„Ich danke für die Unterstützung, die ich als Gemeinderätin bisher erfahren durfte. Gerne stelle ich mich daher für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Und ich bin bereit, mich den anstehenden Herausforderungen zu stellen und mich weiterhin für unser Dorf einzusetzen.“ Mit diesen Worten bedankte sich Heidy Koffel für ihre unumstrittene Nomination. Auch Alfred Wapf äusserte sich dankbar über die Bereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern, die sich im Namen der FDP für die Gemeinde engagieren. Gleichzeitig informierte er aber auch dahingehend, dass in Zukunft eine breit abgestützte Findungskommission nach geeigneten Personen für die unterschiedlichen Ämter suchen werde.

Etliche der Gäste meldeten sich zu Wort, indem sie betonten, wie sehr sie es schätzten, dass sich Mitglieder der FDP so aktiv an der Front für das Wohl des Dorfes einsetzen würden. Alfred Wapf dagegen hielt in seinem Schlusswort fest, dass er in seinem ersten Jahr als Parteipräsident stets auf die Unterstützung seiner Vorgängerin Renate Rölli zählen durfte, wofür er ihr sehr dankbar sei.



Mit vereinten Kräften für Altbüron

Am 28. April 2024 finden die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates für die Amtsdauer 2024-2028 statt.

Die FDP Altbüron ist hocherfreut, Ihnen ein kompetentes Dreierticket mit bereits bewährten und frischen Kräften für den Gemeinderat zu präsentieren.

als Gemeindepräsidentin

Heidy Koffel-Bieri
(bisher)



im Gemeinderat seit 2014

2014-2023 Finanzvorsteherin
Seit 2023 Gemeindepräsidentin

als Bildungsvorsteher

Faik Fetahi
(bisher)



im Gemeinderat seit 2022

als Bauvorsteher

Philipp Rohrhirs
(neu)



Die FDP Altbüron bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung unserer Kandidatin und unserer Kandidaten für den Gemeinderat.

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die
Mitte



Frische Perspektive im Frühling

Mit seinen warmen Sonnenstrahlen und blühenden Landschaften eignet sich der Frühling perfekt für neue Anfänge und frische Perspektiven. Möge der Frühling Ihnen nicht nur schöne Tage, sondern auch Erfolg und aufblühende Chancen bringen. Die Mitte Altbüron wünscht Ihnen viele positive Energie, um erfolgreich in diese Zeit zu starten! Und in den Pausen, die wir uns hin und wieder nehmen sollten, eignen sich Spaziergänge an der frischen Luft besonders gut.

Altbüren, 06. März 2024

Medienmitteilung

Die Mitte Altbüren hat nominiert

Am Mittwochabend, 28. Februar 2024 traf sich die Mitte Altbüren zur Nominationsversammlung. Dabei nominierte die Ortspartei ihre Kandidierenden für die kommunalen Wahlen vom 28. April 2024. Bewährte und neue Kräfte stellen sich zur Wahl.

Erfolgreiche Suche von Kandidierenden

Die Mitte Altbüren hat zusammen mit der FDP-Ortspartei eine gemeinsame Kandidatensuche durchgeführt. Mittels eines gemeinsamen Flugblattes wurden die Bürgerinnen und Bürger von Altbüren aufgefordert, Namen von möglichen Kandidierenden zu nennen. Die gemeinsame Suche hat sich als erfolgreich herausgestellt. Namentlich werden Kandidierende für vier Gemeinderatssitzen aus den Reihen der FDP und der Mitte den Bürgerinnen und Bürger zur Wahl vorgeschlagen.

Ein guter Mix für die Kommissionen

Zuerst nominierten die Anwesenden der Nominationsversammlung der Mitte die Mitglieder für die Controllingkommission (CK). Dabei wurde der Präsident der Kommission, Flavio Amrein (bisher), einstimmig wieder nominiert. Als Mitglieder für die CK konnten neu Sascha Studer und Thomas Krauer für die Mitte gewonnen werden. Alle drei Kandidierenden sind in Altbüren bestens vernetzt und sind motiviert, die Gemeinde erfolgreich weiterzubringen. Weiter wurden eine Kandidatur für die Bildungskommission bestimmt. Andi Schmid stellt sich wiederum zur Wahl. Zudem wurden die Mitglieder für das Urnenbüro nominiert. Anton Hürlimann jun. und Anton Bühler stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Durch diese Nominationen trägt die Mitte Altbüren dazu bei, dass ein guter Mix von bewährten und neuen Kräften zukünftig in den Altbüröner Kommissionen mitwirkt.

Eine bewährte Kraft für den Gemeinderat

Für den Gemeinderat stellt sich die aktuelle Sozialvorsteherin Lidwina Frei-Blum erneut zur Wiederwahl. Die Mitte Altbüren nominierte die erfahrene Exekutivpolitikerin einstimmig für die Gemeinderatswahlen. Die Partei ist überzeugt, mit ihr eine ausgezeichnete Person für die Altbüröner Exekutive nominiert zu haben, die mit ihrem breiten Wissen und der Erfahrung die Gemeinde weiterhin weitsichtig mitgestalten wird.

Neue Mitglieder des Partei-Komitees

Die Mitte Altbüren darf zudem neue Mitglieder für das Partei-Komitee begrüßen. Diese werden im Verlauf des Jahres in die Parteiarbeit miteingebunden. Die Neuorganisation und Erneuerung der Mitte-Ortspartei ist damit aufgegleist.



**Die
Mitte**

Lidwina Frei-Blum

Gemeinderatmitglied

verheiratet, JG 1961

Ich bin stolze Mutter von vier Kindern sowie Grossmutter von vier Enkelkindern. Seit drei Jahrzehnten widme ich mich der Langzeitpflege, wobei ich meinen Weg von der Pflegehilfe bis zur Position der Leitung Pflege und Betreuung gegangen bin.

Im sozialen Bereich habe ich mich durch eine Vielzahl von Weiterbildungen weiterentwickelt, darunter ein achttägiger Einführungskurs an der Hochschule Luzern im Bereich Soziale Arbeit. Zusätzlich habe ich regelmässig an Kursen zu Themen wie Asyl, persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe,

Gesundheitswesen und weiteren relevanten Bereichen teilgenommen.

Ich beteilige mich aktiv an Regionalkonferenzen zum Thema Gesundheit und Soziales, veranstaltet vom Amt Willisau.

Zu meinen Hobbys zählen mein Garten, Blumen, Backen, Kochen und unsere Tiere. Meine Ruhe und Erholung finde zu Hause auf der Kasern.

Es ist mir ein Anliegen, im Rahmen der rechtlichen und politischen Möglichkeiten den Bedürftigen, von Jung bis Alt, eine umfassende Soziale Unterstützung zukommen zu lassen.

Flavio Amrein

**Die
Mitte**

Präsident Controllingkommission

verheiratet, JG 1982

Ich bin Aufgewachsen im Haldenrain Altbüron, verheiratet mit Seraina Amrein und Vater von zwei Kinder Leni (6) und Gino (3).

Als diplomierter Carrosseriespengler machte ich eine Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten technischen Kaufmann im Jahr 2007. Anschliessend übernahm ich die Geschäftsleitung bei der Firma Auto Amrein AG, in der ich mittlerweile Inhaber bin.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und bin gerne in der Natur, sei es Biken, Wandern in eine SAC Hütte,

Skifahren und vieles mehr.

Seit drei Jahren übe ich das Amt des Präsidenten der Controllingkommission in Altbüron aus. Ich verfolge das Ziel, eine nachhaltige Finanzstrategie konsequent weiterzuentwickeln und aktiv an der Ausgestaltung der neuen Gemeindestrategie mitzuwirken.





**Sascha
Studer**

Mitglied Controllingkommission

verheiratet, JG 1977

Ich wurde im malerischen Entlebuch geboren und lebe seit 13 Jahren in Altbüren.

Beruflich bin ich als Projektleiter bei der Firma Setz Fensterbau in Schötz tätig.

Ich bin glücklich verheiratet mit Manuela Bossert Studer und stolzer Vater von zwei Kindern: Livio, 14 Jahre alt, und Alisha, 12 Jahre alt.

Meine Freizeit geniesse ich gerne in der Natur, sei es mit Wandern, Skifahren, Klettern und vieles mehr.

Seit 2016 war ich Mitglied der Bildungskommission und ab 2018 bis 2024 als Präsident im Amt tätig.

Ich setze mich dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger eine effizient arbeitende Gemeindeverwaltung erleben. Es ist wichtig, strategische Ziele flexibel anzupassen und das Wohl der Gemeinde stets in den Vordergrund zu stellen.

**Thomas
Krauer**



Mitglied Controllingkommission

verheiratet, JG 1975



Ich wohne seit 15 Jahren in Altbüren, bin verheiratet mit Regula und bin Vater von vier Kindern: Manuel (17), Noah (14), Lorena (12) und Lars (9).

Als Teamleiter und Elektroingenieur bin ich bei der Berning AG in Bern tätig.

Meine Freizeit widme ich als Privatpilot bei der Motorfluggruppe Langenthal und der Musikgesellschaft Grossdietwil.

Ich war acht Jahre RBK-Präsident der Kirchengemeinde Grossdietwil und freue mich wieder etwas zur Gemeinde beizusteuern.

Mein Engagement gilt einer nachhaltigen Finanz- und Gemeindepolitik.

Aus der Gemeinde

Gemeinsames Abendessen im Violino Zell und Murhof St.Urban

Im Januar und März besuchte der Gemeinderat mit einem gemeinsamen Abendessen die Bewohnerinnen und Bewohner von Altbüren im Altersheim Violino Zell und im Murhof St. Urban. Der Gemeinderat wurden an schön gedeckten Tischen mit einem feinen Abendessen verwöhnt. Beim Erzählen von alten Geschichten und Erinnerungen aus der Gemeinde Altbüren verging die Zeit wie im Flug. Es war für alle ein sehr gelungener Abend mit unvergesslichen Momenten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.



Besuch Besuch im Murhof, St. Urban



Besuch im Violino, Zell

Angespannte Unterbringungssituation Asyl- und Flüchtlingswesen

Die Gemeinden wurden kürzlich vom Kanton Luzern über die aktuelle Flüchtlingssituation im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine informiert. Der inzwischen seit zwei Jahren andauernde Krieg stellt die

Aus der Gemeinde

europäischen Staaten vor die Herausforderung, die grösste Fluchtbewegung seit dem zweiten Weltkrieg zu bewältigen. Die jüngsten Entwicklungen zeigen, dass eine nachhaltige Stabilisierung der Lage in der Ukraine nicht in Sicht ist. Aufgrund der allgemeinen Weltlage und den geopolitischen Spannungen sind auch im Raum Nahen Osten sowie Afrika Millionen von weiteren Menschen auf der Flucht.

Der Bund rechnet auch im Jahr 2024 mit unverändert hohen Zahlen neuer Asylgesuche und Anträge für den Schutzstatus S. Aufgrund dieser Prognosen ist damit zu rechnen, dass dem Kanton Luzern im laufenden Jahr mindestens 1'500 Personen aus dem ordentlichen Asylverfahren und 1'200 Personen mit Schutzstatus S zugewiesen werden. Durch die anhaltend hohen Zuweisungen sind die bestehenden Unterbringungsstrukturen praktisch ausgelastet. Erschwert wird die Situation durch befristete Mietverträge und somit wegfallende Unterbringungsplätze sowie dem angespannten Wohnungs- und Immobilienmarkt.

Der Kanton Luzern sucht daher dringend neue Plätze für die Unterbringung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich. Erste Sofortmassnahmen wurden bereits getroffen (Notunterkunft in Schenkon und Dagmersellen). Der Kanton Luzern ist mit Hockdruck dran, neue Unterkünfte anzumieten und zu realisieren. Er ist jedoch auf die tatkräftige und solidarische Unterstützung bei der Suche nach potenziellen Unterkünften auf uns angewiesen. Sofern Sie über freie Wohnungen, Büro- oder Gewerberäumlichkeiten, Hotels, Gruppenunterkünfte, Ferienlager, usw. verfügen, melden Sie sich bitte bei unserer Sozialvorsteherin Lidwina Frei-Blum (Tel. 062 207 00 88, E-Mail lidwina.frei-blum@altbueron.ch).

An dieser Stelle danken wir der Bevölkerung von Altbüron herzlich für die bisherige Mitarbeit und freuen uns, wenn wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zur Bewältigung dieser Flüchtlingskrise zählen dürfen.

Gratulation zum Abschluss - Nachtrag

Der Gemeinderat Altbüron freut sich, einem jungen Mitbürger zur bestandenen Prüfung gratulieren zu dürfen: Nils Hofstetter, Stalten 4, hat seine Matura erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren Nils ganz herzlich zu seinem Abschluss und wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

In die Gratulationswünsche schliessen wir selbstverständlich auch die Eltern mit ein.

Leider ist es auch nach diversen Nachfragen und Recherchen nicht immer möglich, alle Berufserfolge zu erfassen. Wenn Sie einen Abschluss gemacht haben, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail - Adresse, damit wir auch Ihren Berufserfolg veröffentlichen können: faik.fetahi@altbueron.ch.

Termine 2024

Abstimmungen:

Sonntag, 9. Juni 2024

Sonntag, 22. September 2024

Sonntag, 24. November 2024

Gemeindeversammlungen:

Montag, 17. Juni 2024

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Bezug von Kunststoffsammelsäcken

Die 60-Liter-Säcke für die Sammlung von Kunststoffabfällen sind neu bei der Gemeindeverwaltung zum Preis von **CHF 3.20 /Sack** erhältlich. Die Bezahlung kann in Bar oder mittels Twint erfolgen. Der Spar bietet die Säcke nicht mehr an.

Häckseldienst

Am **Freitag, 12. April 2024, ab 8.00 Uhr** wird der Werkdienst wird mit einem Schredder unterwegs sein und Ast- und Staudenmaterial aus Privatgärten vor Ort häckseln (10 Minuten gratis, bei längerem Einsatz kostenpflichtig).

Achtung: Nur Äste und Holzstücke bis max. 10 cm Durchmesser können gehäckselt werden!

Anmeldung: Markus Bättig, Strassenmeister, Telefon 062 927 28 15 oder 079 336 17 78

Aus der Gemeinde

Zivilstandsnachrichten 1. Quartal 2024

Geburten:

Elena Egli, Tochter von Karin und Martin Egli, geboren am 15. Januar 2024

Todesfälle:

- Arnold Richard, Ausserdorf 20, verstorben am 22. Januar 2024
- Dora Bienz-Zemp, Bühl 23, mit Aufenthalt im Murhof, verstorben am 27. Januar 2024
- Fritz Steffen, Hintergass 17, mit Aufenthalt im Murhof, verstorben am 1. Februar 2024
- Josef Bättig, Lindenweg 12, mit Aufenthalt im Murhof, verstorben am 14. Februar 2024
- Marie Stirnimann, mit Aufenthalt im Waldruh, verstorben am 1. März 2024
- Peter Wüthrich-Hochstrasser, Blatten 8, mit Aufenthalt im Murhof, verstorben am 6. März 2024

Die Angaben sind möglicherweise nicht vollständig, da die betroffenen Personen aufgrund der Datenschutzbestimmungen auf eine Publikation verzichten können

Einwohnerkontrolle: Mutationen 1. Quartal 2024

Zuzüge:

- | | | |
|---|---------------------|--------------------------|
| - Vadym und Olena Makarenko | St. Urbanstrasse 10 | von 6020 Emmenbrücke LU |
| - Beat und Lisa Kirchmann mit Matthew | Lindenweg 14 | von 8640 Rapperswil SG |
| - Graham und Elisabeth Waddington | Bühl 15 | von Dubai |
| - Fabian Bergmaier | Ring 5 | von 6146 Grossdietwil LU |
| - Livia Wittwer mit Melina Noemi und Yael Fiona | Ring 5 | von 4900 Langenthal BE |
| - Esther Häfliger | Voregg | von 6265 Roggliswil LU |
| - Nuno Miguel Dos Santos Tomé | Lindenweg 12 | von Portugal |
| - Kilian Gilgen | Hiltbrunnen 14 | von 4934 Madiswil BE |
| - Joséphine Bamert | Hiltbrunnen 14 | von 4934 Madiswil BE |
| - Nicole Stirnimann | Stalten 2 | von 6244 Nebikon LU |
| - Diana Kaufmann | Unterdorf 12 | von 6026 Rain LU |
| - Cindy Gasser | Horn 4 | von 6312 Steinhausen ZG |

Wegzüge:

- | | | |
|--|---------------------|------------------------|
| - Caroline Hänsl | Weihermatte 2 | nach 6242 Wauwil LU |
| - Manuel Bernet | Grünbach 4 | nach 6005 Luzern LU |
| - Michael Heiniger | Obere Weihermatte 3 | nach 4954 Wyssachen BE |
| - Engin und My Hang Gülsoy mit Levent, Emir und Ayaz | Weihermatte 1 | nach 6110 Wolhusen LU |

Handänderungen 1. Quartal 2024

Gemäss Artikel 970a ZGB und § 90 EGZGB werden folgende in das Grundbuch eingetragene Veräusserungen von Grundstücken in Altbüron veröffentlicht:

Lauf-Nr.	Gst. Nr.	Ortsbezeichnung	V: Veräusserer	E: Erwerber	T: Tausch
1/2024	298	Wässermatte	Schulthess Peter, Melchnau	Schulthess Marco, Melchnau	

Korrektur: Bei der Baustatistik im „Dorfleben Altbüron 1 / 2024“ hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Bauherren des Gesuchs im Schmittenweg 4 sind Sonja und Daniel Bättig. Wir bitten um Entschuldigung.

Nationaler Tag der Bürger und Korporationen

Am **14. September 2024** findet der nationale Tag Bürgergemeinden und Korporationen statt. Ziel ist es, die Vielfältigkeit und das breite Engagement der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Der Korporationsrat hat entschieden, an diesem Anlass mitzumachen.

Die Bürgergemeinden, Burggemeinden und Korporationen in der Schweiz

In der Schweiz gibt es rund 1'650 Bürgergemeinden, Burggemeinden, Korporationen, Bäueren und Zünfte. Das sind meistens öffentlich-rechtliche Körperschaften, die üblicherweise der kantonalen Gesetzgebung unterstellt sind.

Im Unterschied zu den politischen Gemeinden ist nicht das Gebiet, sondern die personelle Zugehörigkeit (durch Abstammung, Einbürgerung) entscheidend. Die Tätigkeiten der Bürgergemeinden und Korporationen sind äusserst vielfältig.

Am 14. September lanciert der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen erstmals einen nationalen Tag der Bürger und Korporation mit dem Ziel, die Vielfältigkeit und ihr breites Engagement einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

>Wurzeln – Werte – Weitsicht<

Diese 3 Begriffe symbolisieren die über mehrere Jahrhunderte dauernde Tradition der Bürgergemeinden und Korporationen, welche ihre vielfältigen Aufgaben und weitreichenden Engagements mit sehr viel Bedacht und Respekt bis heute erhalten und pflegen. Die vielen Traditionen in die Zukunft zu überführen erfordert hohe Sensibilität und Weitsicht. Mit dem nationalen Tag wollen die Bürgergemeinden und Korporationen der Bevölkerung ihre vielseitigen Tätigkeiten, ihr Engagement für die Allgemeinheit, ihre Geschichte aber auch ihren Weg in die Zukunft auf vielfältige Weise näherbringen.

Der Korporationsrat arbeitet daran, ein Programm aufzustellen, welches an diesem Anlass der ganzen Dorfbewölkerung einen Einblick in eine der grösseren Korporationen im Kanton Luzern gibt.

Mit der frühzeitigen Ankündigung dieses Projekts hofft der Korporationsrat, dass dieser einmalige Anlass rege genutzt wird.

Weitere Informationen zu dieser Thematik werden folgen.

Freundliche Grüsse
Der Korporationsrat

Gemeinde Altbüron

Rückbau Haus Foster, Gass 1

Fotos; Felix Fuchs und Andreas Meyer



Jahreszahl 1801 auf der Ofenfront



Detail Kochherd



Vordere Wohnung mit ehemaligen Coiffeursalon



Hintere Wohnung, älterer Teil mit Hochstud



Gemeinde Altbüron

Rückbau Haus Foster, Gass 1



Zur Isolation wurden Zeitungen verwendet. Aus dem Abbruch konnten vier Vollständige Exemplare im Zeitraum Dezember 1939 bis Februar 1940 gerettet werden.

Zeitdokumente
**Ringier's
Unterhaltungs Blätter**

Der Abbruch des Haus Foster, Gass 1 wurde vom Grundeigentümer, der Dienststelle Immobilien des Kantons Luzern, in Auftrag gegeben.

Vor dem Abbruch konnte das Gebäude fotografisch dokumentiert werden. Sitzofen und Kochherd sind ausgebaut und bleiben sichtbare Zeitzeugen im Besitz der Kulturvereinigung Hiltbrunnstube.

Bauverwaltung Andreas Meyer



Ein Blick in die Geschichte Altbürons...



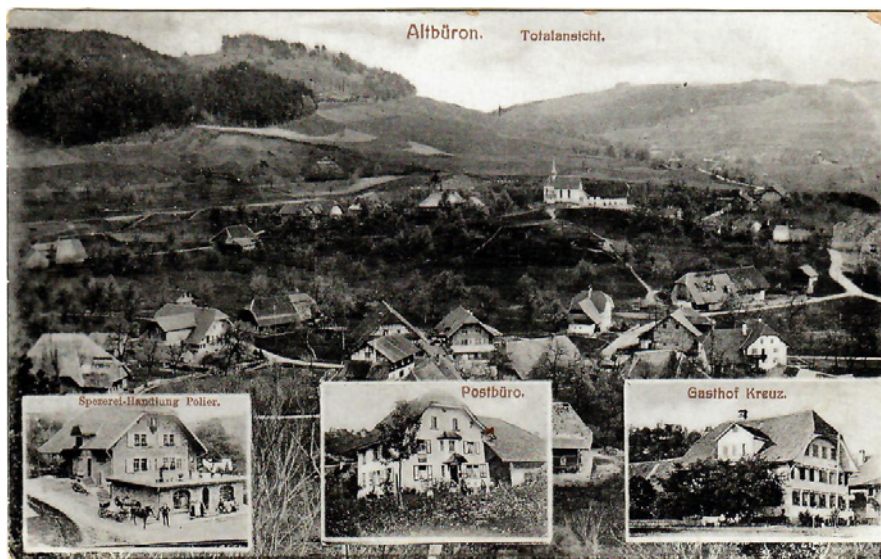
Stempeldatum 02.03.1903



Stempeldatum 25.05.1913



Stempeldatum 20.01.1914



Stempeldatum 21.04.1922

Diese Karten stammen aus dem Archiv von Rolf Bättig.



Alois Grüter (68) aus Altbüren kocht FENCHELGRATIN

Alois kocht und isst gerne. Er achtet auf eine ausgewogene Ernährung. «Alles mit Mass» ist sein Credo. Gerne probiert er auch neue Rezepte aus. Er plant gerne nach Rezept, kocht dann allerdings mit den entsprechenden Zutaten weitgehendst frei, ohne sich an eine genaue Anleitung zu halten. In der Küche nimmt sich Alois gerne Zeit, eine Tätigkeit

nach der anderen zu verrichten. So hat er zwischendurch auch immer Raum, abzuwaschen und Ordnung zu halten. Inspirierend findet er einen Marktbesuch. Die saisonalen und frischen Produkte inspirieren ihn zu Ideen für die nächsten Mahlzeiten. Auch Resten werden immer in die nächsten Gerichte integriert.

DAS BRUCHT'S!

FÜR 4
PERSONEN

4	•	Fenchel	1-2	dl	Milch
150	g	Schinken	1	KL	Salz
2		Eier			Pfeffer, Paprika
2	EL	Crème fraîche	80	g	Käse gerieben



Zubereitung

Den Fenchel rüsten und schneiden. In wenig Wasser kurz dämpfen, anschliessend in eine Gratinform geben. Den Schinken schneiden und mit dem Fenchel vermischen. Eier, Crème fraîche und Milch verrühren, würzen und den Guss über den Fenchel verteilen. Das Gratin mit Käse bestreuen. Im Backofen bei 180 °C ca. 25 Minuten garen.

Alois serviert Ofenbratkartoffeln und Salat zum Fenchelgratin.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Die Mahlzeit ist ausgewogen zusammengestellt. 1 Portion des Auflaufes enthält knapp 20 g Protein. Dies ist im Alter knapp bedarfsdeckend für eine Mahlzeit. Die Proteinmenge und die Nahrungsfasermenge können optimiert werden, indem der Salat mit Nüssen und/oder Kernen angereichert wird. Dies gibt dem Salat zusätzlich eine edle Note und optimiert unsere Nährstoffzufuhr. Wenn das Gratin als vegetarische Variante ohne Schinken zubereitet wird, sollte die Käse-

Madeleine Fuchs,
selbständige Ernährungs-
beraterin BSc, SVDE,
wohnt in Altbüron, ist
verheiratet und Mutter
von zwei Töchtern.



menge verdoppelt werden und zusätzlich 1 Ei mehr verwendet werden. Wer noch etwas mehr Protein möchte, ersetzt die Crème fraîche durch Quark. Das Gratin kann je nach Saison mit anderem Gemüse zubereitet werden.

Kommentar der SGE:

Fenchel stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum, wo er als Wintergemüse kultiviert wird. Bei uns hat er von Mai bis November Saison. Für sein typisches Aroma sind die darin enthaltenen ätherischen Öle

verantwortlich, die besonders in den Früchten in grosser Menge vorkommen. In der Medizin werden diese aufgrund der beruhigenden Wirkung bei Magen-Darm-Beschwerden eingesetzt.

Das Projekt wird
unterstützt durch:



sge Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione



Aus der Schule

Rüddig schön esch es gsi.

Am Nachmittag des 1. Februars 2024 wurde es an der Schule in Altbüron richtig bunt. Viele Helden und Heldinnen, einige Prinzessinnen, diverse Ordnungshüter und manche Schurken trafen aufeinander. An der alljährlichen Schulfasnacht in der Turnhalle kämpfte dann auch Dracula gegen



Pause in der Chillout-Lounge



Katze gegen Superheld ... wer da wohl gewinnt?

eine Cheerleaderin. Im Sackhüpfen sprang der Igel allen davon. Beim Armdrücken entpuppten sich einige Prinzessinnen als wahre Kraftheldinnen. Ab und zu gönnte man sich eine Pause in der Chillout-Lounge und am Schluss gab es für alle eine süsse Belohnung! Es war eine Freude, dem Treiben der Kinder von klein bis gross in der Turnhalle zuzuschauen.



Nachdenklich: «Was könnten wir als nächstes anstellen?»



Poolnudelkampf zweier Helden.



Prinzessinnen

Basisstufen besuchen Musiktheater in Willisau



Die Zoo-Rangerin nimmt alle mit durch den Zoo.

Erdmännchen, den Wölfen und den Nashörnern statteten alle einen Besuch ab. Die Musiklehrpersonen haben dazu passende Töne und Melodien auf ihren Instrumenten gespielt. Mit einem gemeinsamen Lied, begleitet von den Instrumenten, endete der Zoobesuch.

Nach dieser unterhaltsamen Vorstellung brachte uns der Bus zurück nach Altbüren.

Am Donnerstag, 29. Februar 2024 besuchten die beiden Basisstufen das Musiktheater in Willisau. Die Festhalle Willisau wurde für die Schülerinnen und Schüler in einen Musik-Zoo verwandelt. Dabei konnten die Kinder im 40 Minuten dauernden Theater verschiedene Instrumente der Musikschule Region Willisau kennenlernen. So haben sie am Bärengehege die Trompete und die Posaune gehört, bei den Tigern haben Schlagzeug und Xylophon gespielt und die Streichinstrumente haben Töne des Krokodils nachgemacht. Auch den



Die Streichinstrumente imitieren die Krokodile.



Im Bärengehege spielen die Trompete und die Posaune.

Ruth Röthlin

Kommunikations-App Klapp

Zwischen Schule und Elternhaus gibt es stets viel Kommunikation. Von der Schule an die Eltern gehen viele Briefe oder auch Informationen für kurzfristige Änderungen. In die andere Richtung sind es dafür zum Beispiel Krankmeldungen, Anfragen für Jokertage oder Fragen zum Unterricht. Bisher lief diese Kommunikation über verschiedene Kanäle. So gingen Briefe per Mail oder auch als Zettel nach Hause, Abmeldungen via WhatsApp, Telefon oder SMS. Auch für kurzfristige Änderungen wurde häufig über WhatsApp kommuniziert. Damit dieses Hin und Her an Nachrichten etwas überschaubarer wird, wurde die Applikation Klapp entwickelt. Diese bündelt alle Kommunikation, die in der Schule anfällt. So können darüber Kurznachrichten verfasst, Anhänge versendet, Termine erfasst oder auch Umfragen erstellt werden. Für die Lehrpersonen ist es besonders praktisch, dass für Nachrichten stets eine Lesebestätigung verlangt werden kann, so ist immer auf einen Blick ersichtlich, ob die Informationen alle Eltern erreicht haben.

Seit Januar sind alle Eltern und Lehrpersonen auf Klapp erfasst und die Kommunikation wurde seither über diese Applikation abgewickelt. Damit für alle ersichtlich ist, welche Funktionen mit Klapp möglich sind, wurde ein Elternabend veranstaltet. An diesem Abend durfte gleich vor Ort ausgetestet werden, was möglich ist und offene Fragen konnten geklärt werden.



Für einmal war die Verwendung von Smartphones während des Elternabends erwünscht.

Falls es Eltern – oder Interessierte – gibt, die gerne eine Erklärung zu bestimmten Bereichen von Klapp hätten, finden sich hinter den QR-Codes Erklärvideos. Weitere Fragen können direkt kostenlos über den Klapp-Support geklärt werden.

Allgemeine Einführung



Absenzen melden



Übersetzung in andere Sprache



Esther Kallweit

Wie viele Eier legt ein Huhn?

Mit dieser spannenden Frage beschäftigten sich vor den Osterferien die beiden Basisstufen. Wie praktisch, dass in der 5./6. Klasse zeitgleich ein Brutkasten mit befruchteten Eiern stand. So konnten die Kinder jede Woche schauen, wie sich die Eier entwickelt hatten. Zündet man mit einer starken Lampe auf die Eier, kann man darin nämlich erkennen, wie gross das Küken bereits ist. In der ersten Woche war noch viel Licht zu sehen und bei ganz genauer Betrachtung erkannte man sogar schon einen Herzschlag. Die Küken wuchsen von Woche zu Woche und somit kam auch immer weniger Licht der Lampe durch die Eier. Der Höhepunkt war natürlich, dass in einer Nacht sieben muntere Küken schlüpften, die dann beobachtet und gestreichelt werden konnten. Gerne wollten die Kinder auch ausgewachsene Hühner beobachten. So durften die beiden Klassen zu Familie Büchler auf den Hof, wo eine ganze Schar Hühner lebt. Die Kinder haben dazu kurze Texte verfasst.

Esther Kallweit

Der Hahn war sicher ein paar Zentimeter grösser als die Hühner. Die Hühner waren lustig, weil sie auch Erde fressen, echt lustig, oder? Die Hühner waren freundlich.

Dario (BST A)

Ich habe den Hahn lustig gefunden, weil er lustig gekräht hat. Ich habe die Hühner streicheln können. Und die Kühe habe ich auch cool gefunden. Und den Hühnern haben wir Essen gegeben.

Fabienne (BST A)

Wenn man das Huhn hochhebt, dann muss man es unter den Füssen halten. Sie hatten einen Güggel.

Jack (BST B)

Sie hatten viele Hühner. Wir durften sie füttern. Die Hühner haben gerne Körner und Gras. Sie hatten einen Güggel.

Lenny (BST B)



Ein zahmes Huhn konnte von mutigen Kindern sogar hochgehoben werden.

Tag der Schulen für alle in Altbüren

Der 21. März 2024 war für viele Schulen im Kanton Luzern ein spezieller Tag. Zum ersten Mal fand der ehemalige Tag der Volksschule unter dem Namen «Tag der Schulen für alle» statt. «Schulen für alle» ist auch der Name des neuen kantonalen Entwicklungsprojektes der Luzerner Volksschulen. (siehe https://volksschulbildung.lu.ch/entwicklung/Schulen_fuer_alle)

Auch an der Schule Altbüren standen die Türen an diesem Tag für alle Interessierten weit offen. Die klassenübergreifenden Projekthalbtage sind an der Schule Altbüren seit langem Tradition.

Ganz nach dem Jahresmotto «Rapunzel & friends» wurden an diesem Morgen für die Kinder Ateliers zum Thema Märchen- und Superhelden angeboten. Besucherinnen und Besucher konnten vor Ort miterleben, wie altersdurchmisches Arbeiten und Lernen funktioniert.

Es wurden Comics entworfen, Märchenschachteln gebastelt, Schattentheater hergestellt und Filmchen aufgenommen. Herr König und seine Königin baten darum, für das ganze Land Märchenspiele herzustellen und in einem anderen Raum wurde Theater gespielt. Alle waren den ganzen Morgen fleissig an ihrer Arbeit und konnten am Ende ihre Produkte voller Stolz in einer kleinen Ausstellung präsentieren.

Am Nachmittag war dann Unterricht nach Stundenplan. Auch dazu waren die Eltern und alle Interessierten herzlich eingeladen.



Der Zaubertrank, der Superkräfte verleiht im Märchenland.



Rotkäppchen im Schachteltheater.



Kampf der Superhelden beim Theaterspielen.

Übrigens: Eltern und andere Interessierte sind an der Schule Altbüren jederzeit willkommen und dürfen gerne einen Blick in unsere Schulzimmer werfen, auch wenn nicht offiziell Besuchstag ist.

Christine Aschwanden

Externe Evaluation der Schule Altbüren

Es freut uns, dass wir die externe Schulevaluation mit den Eltern, Kindern, Lehrpersonen und Behörden im Schuljahr 2023/2024 durchführen können. Gerne stelle ich Ihnen die Ziele und Abläufe der externen Evaluation vor.

Die externe Schulevaluation stellt in den teilautonomen Schulen im Kanton Luzern eine gute Schul- und Unterrichtsqualität sicher und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei. Dabei stärkt und unterstützt die Schulevaluation die Schulleitungen, die Schulbehörden und die Lehrpersonen in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität. Die externe Evaluation vermittelt den Schulen alle sechs Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche der Schule als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient. Bereits bei der Planung des Schuljahres 2023/24 beschäufte die externe Evaluation vor allem die Schulleitung und die Bildungskommission. Um zahlreiche Informationsquellen nutzen zu können, werden im Vorfeld Dokumente analysiert und Schulangehörige online befragt. Die Eltern erhalten mit dem Online-Fragebogen Gelegenheit, ihre Zufriedenheit mit der Schule ihres Kindes auszudrücken.

Dem Datenschutz wird grosse Bedeutung beigemessen. Die Anonymität der online und mündlich befragten Personen wird im Verfahren sichergestellt. Es werden im Rahmen der Berichterstattung keine Aussagen gemacht, die Rückschlüsse auf Einzelpersonen zulassen würden. Die Originaldaten stehen nur der Abteilung Schulevaluation zur Verfügung und werden nach Abschluss der Evaluation datenschutzkonform vernichtet. Während der Evaluation fotografiert das Evaluationsteam in den Klassen, im Schulhaus und auf dem Pausenplatz. Diese Aufnahmen werden nur bei der schulinternen Ergebnispräsentation verwendet und danach gelöscht.

Anlässlich der zwei Evaluationstage vor Ort finden mündliche Befragungen sowie zahlreiche Beobachtungen statt (z. B. Unterrichtsbesuche, Sitzungsbeobachtung).

Die Schule wird die Eltern wie auch die Schüler und Schülerinnen angemessen über die Evaluationsergebnisse informieren. Darüber hinaus werden anschliessend die Zusammenfassung des Berichts, sowie die daraus abgeleiteten Ziele und Massnahmen während mindestens sechs Monaten auf der schuleigenen Homepage veröffentlicht.

Evelyne Stadelmann, Schulleitung

Fundkiste

Immer wieder bleiben im und ums Schulhaus Altbüren Sachen liegen. Diese werden in der Fundkiste im unteren Schulhauseingang gesammelt. Jeweils in den Ferien werden die Sachen eingesammelt und gewaschen.

Bilder der gefundenen Sachen findet man auf der Schulwebsite (www.schule-altbueron.ch) unter Fundkiste. Für einen kleinen Unkostenbeitrag von Fr. 1.- / pro Stück kann man die Sachen bei Frau Christine Aschwanden (5./6. Klasse) wieder abholen.



Die Fundkiste im unteren Schulhaus.

Infos der Bildungskommission

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Wie im letzten Dorfleben erwähnt, werden wir von der Bildungskommission in einer 5-teiligen Serie die verschiedenen Ressorts im Dorfleben vorstellen. Es ist uns ein Anliegen, ihnen unsere Arbeit in der Kommission wie auch im Gemeinderat näher zu bringen.

Ich freue mich Ihnen einen Einblick in meine Aufgaben und Tätigkeiten als Schulverwalter im Gemeinderat zu geben. Die Verwaltung des Schulressorts birgt eine Vielzahl von Aufgaben, die darauf ausgelegt sind, eine optimale Bildungssituation für unsere Kinder zu schaffen.

Budgetverantwortung

Als Schulverwalter trage ich die Verantwortung für das Budget im Bildungsbereich. Eine sorgfältige Planung und Überwachung der finanziellen Ressourcen sind unerlässlich, um sicherzustellen, dass jede Investition einen nachhaltigen Beitrag zur Bildungsqualität leistet. Das Finanzmanagement erfordert nicht nur Weitsicht, sondern auch die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schule.



Faik Fetahi, Schulverwalter Altbüron

Kooperation mit Bildungskommission

Die enge Zusammenarbeit mit der Schule und der Bildungskommission ist grundlegend. Ein regelmässiger Austausch ermöglicht es auf die spezifischen Bedürfnisse einzugehen, um gemeinsame Lösungen und Kompromisse zu finden.

Bildungspolitik und Strategieentwicklung

Als Schulverwalter trage ich zur Gestaltung der Bildungspolitik in unserer Gemeinde bei. Die Entwicklung von langfristigen Strategien und deren Umsetzungsüberwachung sind essenziell, um den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden. Die Schaffung von Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler steht dabei immer im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Antrieb

Mein Antrieb und mein Engagement als Schulverwalter im Gemeinderat ist darauf ausgerichtet, eine Bildungslandschaft zu schaffen, die nicht nur den aktuellen, sondern auch den zukünftigen Bedürfnissen unserer Kinder gerecht wird. In den verschiedenen Gremien arbeiten wir aktiv daran, Bildung als Schlüssel zur Entfaltung individueller Potenziale und zur Stärkung unserer Gemeinschaft zu verstehen.

Freundliche Grüsse

Faik Fetahi
Gemeinderat Ressort Bildung und Freizeit

Gelungene Premiere: Die erste Zeller-Luthern-Berufsmesse war ein voller Erfolg

Die Fülle an Berufen und Ausbildungsbetrieben, die sich anfangs März bei der ersten Zeller-Luthern-Berufsmesse (ZLB) den Besuchern – in erster Linie Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen der Schulen Zell und Luthern – in der Martinshalle in Zell bot, war äusserst eindrücklich.



Insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zusammen mehr als 70 Berufe abdeckten, präsentierten sich den Besuchern mit sehr attraktiv gestalteten und informativen Ständen und standen den Jugendlichen Red und Antwort.

Während gut zwei Stunden konnten sich diese ein Bild von den Angeboten in unserer Region machen, konnten sich mit anwesenden Lehrlingen oder Ausbildnern unterhalten und erhielten viele nützliche Informationen – und an vielen Ständen bot sich ihnen gar die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen: beispielsweise ein Blech ausbeulen, Nägel einschlagen oder an Wettbewerben teilnehmen.



Auf die Beine gestellt worden war der Anlass vom Gewerbeverein GewerbeHinterland und den Schulleitungen der Sekundarschule Zell sowie der Schule Luthern.

Im Unterschied etwa zur ZEBI, der Zentralschweizer Bildungsmesse in Luzern, konnte die ZLB vor allem durch ihre Regionalität und die Nähe zu den Besuchern überzeugen. So fanden sich vielen ehemalige Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zell unter den Lehrlingen an den Ständen, was den Jugendlichen die Kontaktaufnahme erleichterte. Zudem hatten sie die Möglichkeit, sich nicht nur über den Beruf im Allgemeinen, sondern auch über den Betrieb zu informieren und dadurch im Idealfall bereits erste wichtige Kontakte zu knüpfen.

Im Vorfeld wurde der Besuch durch die Klassenlehrpersonen gut vorbereitet.



Entsprechend positiv fiel im Anschluss das Feedback von beiden Seiten aus: Die Ausstellenden freuten sich über das grosse Interesse der Jugendlichen, die viele Fragen stellten, und die Schülerinnen und Schüler schätzten es, dass es für sie sehr einfach war, mit den Ausstellern – seien es die Lehrlinge oder die erwachsenen Personen – ins Gespräch zu kommen, und dass diese sich auch viel Zeit für sie nahmen.

Und natürlich: „Die vielen kleinen Geschenke haben mir sehr gefallen!“, wie es einer der Achtklässler ausdrückte.

*Text und Bilder:
Michael Bieri und Peter Flückiger*

Ausstellung der Abschlussarbeiten der Sekundarschule Zell

Im Rahmen des Projektunterrichts erstellen die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen jeweils eine grösser angelegte Abschlussarbeit, die sie selbstständig planen, durchführen und schlussendlich auswerten.

Am 13. Juni werden die Jugendlichen ihre diesjährigen Projekte der Öffentlichkeit präsentieren und einen Einblick in den Arbeitsprozess, der sich über die letzten gut vier Wochen erstreckt hat, gewähren.

Ausstellung der Abschlussarbeiten der Abschlussklassen Zell

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024

Zeit: 19.00-21.00 Uhr

Ort: Martinshalle, Sekundarschule Zell

Der Eintritt ist frei.

Der Elternrat der Sekundarschule sorgt für das leibliche Wohl.





Fasnachtskomitee 6 Gögs Altbüren



Fasnacht 2024 - Wir sagen DANKE

Schmutziger Donnerstag in Altbüren

«Helden und Diebe» – so lautete das Motto an der Fasnacht in Altbüren 2024.

Am 08. Februar 2024 durften wir bei gutem Fasnachtswetter einen super Schmutzigen Donnerstag erleben. Bereits an der Tagwache waren viele Fasnachtsverrückte dabei, die anschliessend die wärmende Mehlsuppe geniessen konnten.

Besonders gross war die Freude bei den 6 Gögs, dass sie am Umzug so viele bunte Gruppen begrüssen durften. Unglaublich, was sich die Bevölkerung im Rottal alles einfallen liess und auf die Beine stellte, um sich am Umzug zu präsentieren. Auch alle teilnehmenden Guggenmusiken trugen mit ihrem Guggensound dazu bei, dass sich eine rüdig fasnächtliche Stimmung verbreitete. Zahlreiche gutgelaunte Zuschauer säumten den Strassenrand, unterhalten von den allwissenden Speakern, und liessen sich mitreisen. Die Stimmung war genial.

Am Abend ging das Fest in der Halle oder im Clubhaus weiter. Gemütlich ging es im Gögs-Stübli zu und her. Ein Highlight war ganz klar der Fasnachtsrätsch: Vielen Dank diesen Frauen für ihre musikalische Zusammenfassung der wichtigsten Geschehnissen im Rottal. In der Halle und in der Bar ging es mit passendem Sound, regelmässigen Auftritten der Guggenmusiken und den zahlreichen Fasnächtlern lustig zu und her.

Fasnacht im Rottal

Zwei Gruppen vervollständigen mit ihrem Schaffen die Fasnacht in unseren Dörfern. Darum an dieser Stelle ein **besonderes Dankeschön** an die Tunnuschränzer und an die Plooggeister. Die gute Zusammenarbeit kommt der Tradition «Fasnacht» zu Gute und somit allen Fasnachtsverrückten.

Tradition leben bedeutet, dass wir als Fasnachtskomitee auf Goodwill und Unterstützung angewiesen sind. Nur dank aktiven Teilnehmern, Helfern und Besuchern können unsere Anlässe funktionieren und in bester Erinnerung behalten werden. Zu unserer Aufgabe gehört auch die Fasnachtszeitung, die bestimmt für viele Lacher sorgt. Wir sind das ganze Jahr auf offene Augen und Ohren angewiesen. Melde dich, wenn du etwas gesehen oder gehört hast.

Die 6 Gögs bedanken sich bei der ganzen Talschaft, unseren Helfern, dem Abwarteteam, den Umzugsteilnehmern, den Ballbesuchern, den Tunnuschränzern, den Plooggeistern, dem Fasnachtsrätsch, den Sponsoren und den Behörden.

Ohne all die Erwähnten ist so eine Fasnacht in Altbüren gar nicht möglich.



Wir suchen dich

Du spürst das Kribbeln, wenn du an die fünfte Jahreszeit denkst? Du setzt dich gerne für alte Traditionen in unseren Dörfern ein? Du bist gesellig und arbeitest gerne in einem aufgestellten Team mit? Dann bist du genau die richtige Person für uns. Wir suchen eine Gögs-Frau oder einen Gögs-Mann. Melde dich bei uns.

sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgoegs.ch



Agathafeier der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron

Auftakt ins neue Jahr: Agathafeier der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron

Im Gasthof Löwen versammelte sich Anfang Februar die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron zur alljährlichen Agathafeier. Kommandant Krauer Ueli hiess die Eingeteilten, Veteranen, Gäste und Partner/innen herzlich willkommen und wünschte einen angeregten, unterhaltsamen Abend. Pastoralraumleiterin Anna Engel richtete seitens der Kirche das Wort an die Anwesenden. Sie würdigte den Dienst der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron zugunsten der Öffentlichkeit. In ihrer Ansprache betonte sie nicht nur die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmitglieder, sondern richtete auch einen aufrichtigen Dank an die Partner/innen, die mit ihrem Rückhalt einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Arbeit der Feuerwehr leisten.

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr: Kommissionssitzungen, Übungen und Inspektionen

Krauer Ueli verdeutlichte in einem Rückblick die Vielfalt und Intensität der Aktivitäten der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron im vergangenen Jahr. Insgesamt fanden drei Kommissionssitzungen statt, in denen Entscheidungen getroffen und strategische Weichen gestellt wurden. Einsatzbereitschaft zeigte die Wehr auch bei den 23 Übungen, die nicht nur die Fähigkeiten der Mitglieder schärfen, sondern auch die Teamarbeit stärken.

Die hohen Standards und die gute Vorbereitung der Feuerwehr wurden durch zwei erfolgreiche Inspektionen unterstrichen, die das hohe Niveau der Truppe bestätigten. Die positiven Rückmeldungen der Inspektoren spiegelten den Einsatz und das Engagement jedes Einzelnen wider.

Neben den regulären Aktivitäten nahmen die Eingeteilten an verschiedenen Kursen teil, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und auf dem neuesten Stand zu bleiben. Diese Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten unterstreicht auch den Willen, stets für die Herausforderungen des Einsatzgeschehens gewappnet zu sein. Der Rückblick auf das vergangene Jahr verdeutlichte somit nicht nur die Quantität, sondern vor allem die Qualität der geleisteten Arbeit. Die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und geht motiviert in ein neues Jahr voller Herausforderungen und Chancen.

Gespielte und ernste Einsätze

21-mal wurde alarmiert. Es muss aber gesagt sein, dass knapp die Hälfte davon, per Feuerhorn bei den Aufführungen vom Freilichttheater Geld und Geist ausgelöst wurden, an welchem etliche Eingeteilte mitgewirkt haben.

Die «richtigen» Einsätze waren gekennzeichnet von zwei Kaminbränden, Brand einer Ballenpresse, Sicherung von Verkehrsunfällen, BMA Alarmen und das Einweisen eines Rega Rettungshelikopters. Die erfolgreiche Bewältigung der unterschiedlichen Einsätze verdeutlicht nicht nur die Vielseitigkeit der Aufgaben, sondern auch das hohe Niveau an Fachkompetenz der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron. Übungen und Kursen sei dank bleibt die Feuerwehr weiterhin gut vorbereitet, um auch in Zukunft effektiv auf jede Situation reagieren zu können.

Austritte und Eintritte

Aus verschiedenen Gründen musste die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron sieben Austritte verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist der Abschied von Affentranger Pirmin, der nach beeindruckenden 28 Jahren,

davon 25 Jahre im Atemschutz, in den wohlverdienten Feuerwehr Ruhestand tritt. Seine ruhige und pflichtbewusste Art wurde während seiner langen Dienstzeit stets hochgeschätzt. Umso erfreulicher ist es, dass sich sechs Personen entschieden haben, dem Dienst in der Wehr beizutreten.

Beförderungen/ Ehrungen

Mit einer guten Flasche Wein wurden Häberli Ivan, Bernet Thomas und Iten Toni für 10 Dienstjahre, Renggli Peter und Grüter Christian für 20 Dienstjahre sowie Erni Josef, Schärli Stefan und Bucher René für 25 Dienstjahre geehrt. Der Kommandant dankte ihnen und freute sich, dass diese „Routiniers“ der Feuerwehr erhalten bleiben.

Bühler Matthias konnte nach 5 Jahren als Gruppenführer zum Wachtmeister befördert werden. Birrer Fabian und Gretler Michael durften schon anfangs Jahr zu Offizieren befördert werden.

Dankesworte nach allen Seiten

Einen grossen Dank richtete Krauer Ueli an die Gemeinden Grossdietwil und Altbüren für die Unterstützung und die stets offenen Ohren für die Anliegen der Wehr, der Korporation Altbüren und der Gemeinde Grossdietwil für den Unterhalt der Wasserversorgungen. Ebenso dankte er den Feuerwehrkameraden für den Einsatz über das ganze Jahr und die Bereitschaft auszurücken, wenn es die Not erforderte. Im Namen der Gemeinden Grossdietwil und Altbüren dankte Gemeinderätin Heidi Koffel-Bieri allen Chargierten der Feuerwehr für ihren uneigennütigen Einsatz. Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ schloss der Kommandant die Agathafeier.



*Geehrte mit Kommandanten: v.l.: Grüter Christian, Erni Josef, Schärli Stefan, Bernet Thomas, Iten Toni, Kdt. Krauer Ueli.
Es fehlen: Häberli Ivan, Renggli Peter, Bucher René*

1. ZLB Zeller Luthern Berufstischmesse 05.03.2024

Gewerbeverein Hinterland Martinshalle Zell

Der Gewerbeverein Luzerner Hinterland führte am Dienstag, 05.03.24 in der Martinshalle Zell eine Berufstischmesse durch. Zusammen mit dem Oberstufen Zentrum Zell und der Oberstufe Luthern wurden den Schülern und Schülerinnen der beiden Oberstufen die Lehrberufe der Betriebe vorgestellt.

Das OK vom Gewerbeverein Hinterland arbeitete Hand in Hand mit den beiden Schulleitern Jürg Huber (Zell) und Alexandra Lehmann (Luthern) zusammen. Das Interesse an der ZLB überwältigte das OK. So konnten für diese erstmals durchgeführte Berufstischmesse 63 Betriebe gewonnen werden, die den Schülern/innen ihre Berufe präsentierten. Über 80 Berufe konnten vorgestellt werden. Vom Kleinbetrieb bis zur grossen Unternehmung waren sie mit einem Stand vertreten. Kurz vor der Türöffnung der ZLB begrüßte Ueli Fuhrmann vom OK die teilnehmenden Aussteller. Ein grosser Dank ging an Alle, die sich bereit erklärten, bei dem Experiment Berufstischmesse mitzumachen.

Als dann 14:00 die ersten Schüler/innen in die Martinshalle traten war die Spannung gross, wie die Berufstischmesse bei den Jugendlichen ankommt. Das Interesse von Seiten der Schüler/innen war gross. Viele Schüler/innen hatten sich im Vorfeld mit den Klassenlehrpersonen auf die ZLB vorbereiten können. Die Top vorbereiteten Aussteller konnten den Schülern einiges bieten. An den Ständen wurde über das Interessante Schaffen im Luzerner Hinterland informiert. Vom Automobilfachmann, Fleischverarbeiter; Pflegefachperson, Kaufmann/frau, Heizungsmonteur, Elektriker/in usw. konnten die Interessierten über 80 spannende Lehrberufe entdecken. Neben den Mitgliedern aus dem Gewerbeverein stand die ZLB auch anderen Betrieben offen. Dem OK war es wichtig, eine möglichst informative und spannende Tischmesse zu organisieren. So konnten auch die Spitex Region Willisau, das Pflegeheim Violino Zell und das Begegnungszentrum St.Ulrich Luthern für die ZLB gewonnen werden. Diese drei Partner zeigten die spannenden Berufe in der Pflege. Alle drei Teilnehmer betonten, wie wichtig es sei, frühzeitig auf die Lehrberufe in der Pflege aufmerksam zu machen. Sogar die Luzerner Polizei war mit einem Infostand vertreten. Die Polizei warb für Ihre Ausbildungsberufe bei der Luzerner Polizei.

Die Aussteller hatten die Möglichkeit, die Lehrberufe über 130 Schülern/innen zu präsentieren. Neben den Jugendlichen waren auch die Eltern eingeladen an die ZLB. Viele Eltern nahmen sich Zeit, sich über die künftigen Lehrstellen ihrer Kinder zu informieren.

Die ZLB endet nach 2 Stunden um 16:00. Kurz und intensiv war der Anlass. Gebündelt waren die Informationen, die Wege kurz. So konnten alle voneinander profitieren. Der Gewerbeverein konnte seinen Mitgliedern einen einmaligen Mehrwert anbieten. Die Schule konnten den Schülern/innen eine einmalige Chance bieten, sich vor Ort im Schulhaus zu informieren.

Die Rückmeldungen zum OK waren durchwegs positiv. Die Stimmung an der ZLB war gelassen, es machte den Eindruck einer kleinen Gewerbeausstellung. Es wurde diskutiert, Adressen wurden ausgetauscht, Prospekte wurde verteilt. An vielen Ständen konnte etwas mit den Händen erarbeitet werden. Beim Metzger Stöckli konnte sogar eine kleine Wurst erstellt werden. Im Anschluss nach dem Abräumen der ZLB führte der Gewerbeverein ein Netzwerk Apéro durch. So konnte das Organisationskomitee direkt vor Ort die Stimmung und die Rückmeldungen einfangen.

An dieser Stelle möchte sich der Gewerbeverein Luzernhinterland bei allen Ausstellern bedanken, die mit Ihren kreativen Ständen die ZLB bereichert haben, und auch beim Oberstufenzentrum Zell und der Oberstufe Luthern sowie den Eltern, die während der ZLB eine Kaffee- und Kuchenecke organisiert hatten. Der Dank gilt auch dem gesamten OK. Das OK ist zuversichtlich, dass auf Grund der ZLB 2024 manche Schnupperlehre organisiert werden konnte. Ob 1-1 ein Lehrvertrag aus dem durchgeführten Anlass entstanden ist wird sich zeigen. Der Gewerbeverein ist bestrebt, die Durchführung der ZLB zu analysieren und eine weitere Durchführung 2025 zu prüfen.



Informationen und weitere Bilder sind auf der Homepage www.gewerbeinterland.ch/ZLB , zu finden.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Der Senioren-Treff Altbüren und Grossdietwil ist geboren

Seit dem 1. Januar 2024 sind wir, der Senioren-Treff, ein eigenständiger Verein. Der Verein bezweckt das gesellschaftliche Leben der Seniorinnen und Senioren von Altbüren und Grossdietwil zu bereichern. Die Seniorinnen und Senioren können den Verein durch ihre Teilnahme an den Veranstaltungen wirkungsvoll unterstützen. Ein weiterer Zweck des Vereins ist die Verbindung zwischen den Seniorinnen und Senioren und den Gemeinderäten von Altbüren und Grossdietwil, wie dies im Altersleitbild der Gemeinden vorgesehen ist. Das Jahresprogramm wird an alle Seniorinnen und Senioren zugestellt. Sollte eine Person keines erhalten haben, bitten wir um eine Meldung, damit es nachträglich zugestellt werden kann.

Wer eine Idee oder ein Anliegen hat, darf uns gerne kontaktieren. Wir freuen uns darüber und sind offen für neue Anregungen.



Der Verein Senioren-Treff Altbüren Grossdietwil

Lidwina Frei Präsidentin	📞 079 465 55 88	@ fam.frei-blum@bluewin.ch
Beatrix Vollenweider	📞 079 573 76 81	@ bvollenweider@me.com
Rita Grüter	📞 079 300 97 38	@ ritagertrud@icloud.com
Margrith Steiner	📞 079 573 76 81	@ fam.m.steiner@bluewin.ch
Rosmarie Koller-Fischer	📞 079 300 97 05	@ r.koller-fischer@gmx.ch
Alois Gut	📞 078 813 80 66	@ kariwisugut@gmail.com
Hans Peter Steffen	📞 079 124 13 76	@ hp-s.steffen@sunrise.ch
Marlies Steinmann	📞 079 364 43 88	@ m.steinmann@gmx.ch
Astrid Waldispühl	📞 079 640 70 44	@ astrid.waldipuehl@bluemail.ch

Altersleitbild Altbüren und Grossdietwil

Die Alterskommission der Gemeinden Altbüren und Grossdietwil mit dem Präsidium der Sozialvorstehenden orientiert sich an den Handlungsfeldern und der gemeinsamen Umsetzung des Altersleitbildes. Dazu gehören:

- Die Mitarbeit des Seniorentreffs in der Alterskommission
- Die Aufnahme von Anliegen der Seniorinnen und Senioren und deren Prüfung
- Die Unterstützung der Beschlüsse der Gemeinderäte und deren Kommunikation in den Kreisen der Seniorinnen und Senioren
- Die Beratung der Gemeinderäte in Fragen Alterspolitik und die Stellungnahme zu alterspolitischen Fragen
- Die Unterstützung der Gemeinden bei zielgerichteten Angeboten im Altersbereich und bei der Vernetzung der involvierten Gremien
- Die Sicherstellung der relevanten Kontakte bei regionalen und kantonalen Gremien

Einen herzlichen Dank unseren Sponsorinnen und Sponsoren:

- Gemeinden Altbüren und Grossdietwil
- Affentranger Bau AG
- die Mobiliar
- Raiffeisenbank
- Pro Senectute
- Andermatt Biogarten
- Kirchgemeinde Grossdietwil
- Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern
- Gesundheitsförderung Schweiz

Mit viel Elan ins neue Vereinsjahr gestartet

Der Samariterverein Grossdietwil-Altbüron startet dank der Zusammenarbeit mit anderen Samaritervereinen mit viel Tatendrang ins neue Vereinsjahr.

Im Januar trafen sich die Samariter im Restaurant Löwen in Grossdietwil. Nach einem köstlichen Abendessen führte die Präsidentin Paula Rölli durch die anstehenden Traktanden. Sie blickte in ihrem Jahresbericht auf das vergangene Jahr zurück, welches nebst den Übungen auch einige gesellige Anlässe beinhaltete. Der Sanitätsdienst leistete diverse Einsätze an Anlässen in den Gemeinden Altbüron und Grossdietwil. Des Weiteren wurden das Protokoll, die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht genehmigt und verdankt. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Abwechslungsreiches Jahresprogramm 2024

Lehrreiche Übung erwarten die Mitglieder in den kommenden Monaten. Es werden verschiedenste Themen behandelt, zum Beispiel: «Verbrennungen», «Auge», «Ertrinken» oder auch eine Übung zum Thema «Evakuierung», ist im Jahresprogramm zu finden. Ebenfalls Anlässe wie der Maibummel, Bräteln sowie der Chlaushöck dürfen nicht fehlen. Am Mittwoch, 4. September findet eine öffentliche Veranstaltung «Auffrischung Nothilfe» statt. Alle sind herzlich willkommen. Weitere Details folgen.

Ehrungen und Neumitglied

An diesem Abend ehrte der Samariterverein zahlreiche treue Aktiv-Mitglieder: Koller Peter (45 Jahre), Rölli Margrith (40 Jahre), Stirnimann Rita (40 Jahre), Aebischer Verena (35 Jahre), Hürlimann Toni (30 Jahre) und Inderbitzin Silvia (20 Jahre). Mit Isabella Joller durfte ein Neumitglied willkommen heissen. Mit einem feinen Dessert, spendiert von Peter Koller, endete der GV-Abend.



Isabella Joller (Neumitglied),
Paula Rölli (Präsidentin)



Für fleissige Übungsbesuche geehrt: vlnr. Susanne Hürlimann, Toni Hürlimann, Paula Rölli, Franziska Widmer, Margrith Rölli, Angela Hegi, Lisbeth Erni, Sandra Jaeggi, Thomas Steinmann

Der Samariterverein dankt den Gemeinden Grossdietwil und Altbüron sowie der Kirchgemeinde Grossdietwil für die Benutzung der Räumlichkeiten. Den Vereinen wird für die gute Zusammenarbeit im Bereich des Sanitätsdienstes und dem Samariterlehrer für die Vorbereitung und Durchführung der interessanten Übungen gedankt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Übungen teilzunehmen. Details sind unter Samariterverein Grossdietwil-Altbüron: Jahresprogramm (samariter-ga.ch) zu finden.

Blutspenden, Grossdietwil

DI 26. März sowie DI 27. August

Nothilfekurs, Grossdietwil

FR / SA 18./19. Oktober

19.00 - 22.00 / 08.30 – 16.30 Uhr

Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes

An der Generalversammlung der Feldschützen Altbüron durfte ein neues Ehrenmitglied ernannt werden. Präsident Alex Steiner begrüßte 24 Schützen und Jungschützen/in in der Schützenstube im Fischbächli. Für das leibliche Wohl sorgte diesmal der leidenschaftliche Koch Maik Steiner. Die Jahresmeisterschaft 2023 beinhaltete 10 Anlässe, davon 4 Schiessen im Kanton Luzern und als Jahreshöhepunkt das Obwaldner Kantonalschützenfest im Haslital. Mit 23 Schützen inklusive Jungschützen/in erzielten die Teilnehmenden beachtliche 93.73 Punkte und rangierten sich von 392 Vereinen auf dem guten 54. Platz.

Wertvolle Nachwuchsförderung

Am Schlossbergschiessen Wikon, bei welchem die Jungschützen U21 Wettkampfluft schnuppern konnten, siegte Gregory Steiner auf Anhieb im Vereinsstich Einzel mit 98 Punkten (Tiefschuss 100). Gavin Bättig 93 Pt. und Chantal Wyss 90 Pt. erzielten ebenfalls beachtliche Resultate. Die Idee des Ehrenmitglieds Stefan Fischer, die Jungschützen langsam an die Wettkampfatmosphäre heranzuführen war somit ein voller Erfolg. Um den Nachwuchs weiterhin bestens zu fördern, werden diese finanziell unterstützt. Um das Training zu optimieren, wird eine neue Laseranlage angeschafft. Mit dieser Anlage kann Indoor auf 10m und neu beim scharfen Schuss auf 300m trainiert werden. Dabei können kleinste Fehler und Bewegungen vor, während und nach der Schussabgabe aufgezeigt und behoben werden. Die Jahresmeisterschaft wurde von Philipp Bossert vor Stefan Fischer (Armeebewaffen). Christian Fischer vor Kevin Steiner (Sportwaffen), Gregory Steiner (B-Meisterschaft) gewonnen.



vlnr: Philipp Bossert, Christian Fischer, Ruedi Schwegler, Gregory Steiner, Stefan Fischer
Neues Ehrenmitglied

Präsident Alex Steiner durfte Ruedi Schwegler als neues Ehrenmitglied vorschlagen. Ruedi wurde mit grossem Applaus für seine grossen Verdienste geehrt. Ruedi war jahrelang im Vorstand als Beisitzer, 1. Schützenmeister, Festwirt bei unzähligen Anlässen, Lottochef sowie Anlagewart (Scheibenstand). Das Amt als Anlagewart übt er weiterhin mit grosser Freude und Engagement aus.

Die Schützen freuen sich auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr 2024 sowie kameradschaftliches Zusammensein. Das Highlight im laufenden Jahr wird die Teilnahme an Kant. Schützenfest Graubünden im Engadin sein.

Der traditionelle Lottomatch wird auch in diesem Jahr am 26. Dezember in der MZH Altbüron stattfinden.

Kids Day

STIFTUNG
NEXTSPORTGENERATION



Plausch-Fussballturnier für Kinder

Donnerstag, 9. Mai 2024 (Auffahrt)

13:00– 17:00 Uhr

Fussball-Anlage Aengelgehr, Altbüron

Anmeldung und Infos unter www.kidsday.ch



Krankenkasse
Luzerner
Hinterland

DO.
CLUB



ELEKTRO GETZMANN



magenbrot-profi

„Der Bäcker für den Markt“

Pro Senectute **VERANSTALTUNGEN**

Pro Senectute **MESSE**, Montag, 29. April 2024

Geistig und körperlich fit bleiben

Am Montag, 29. April ist Pro Senectute Kanton Luzern an der Luga. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie im Foyer Halle 1/2 von 10 bis 18.30 Uhr die vielen Angebote von Bildung+Sport. Nehmen Sie ihr Tablet oder Smartphone mit für «Digital fit bleiben – wir unterstützen Sie». Testen Sie Ihr Gleichgewicht beim Gleichgewichtsparcour «sicher stehen – sicher gehen». Das speziell eingerichtete Jass- und Spielstübli auf der Galerie lädt von 13.30 bis 16.30 Uhr zum gemeinsamen Spielen ein. Sei es beim Dog XXL, Mühle XXL, Jenga, Jassen, Yatzi usw – unkompliziert ausprobieren und Spass haben. Experten sind direkt vor Ort und beantworten alle Jass- und Spielfragen. Einen 5-Franken-Gutschein für einen vergünstigten Eintritt gibt es im aktuellen zenit-Magazin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pro Senectute **MESSE - Samstag, 4. Mai**

«Abenteuer(!)lich» - Marktplatz für freiwilliges Engagement

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 16 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren in Luzern aber auch im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.

Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern60plus.ch.

Pro Senectute **TALK**, Donnerstag, 27. Juni

Ein gutes Leben: Schicksal oder Zufall?

Was macht ein gutes Leben aus? Welche Rolle spielt das Schicksal? Ist das gute Leben bloss eine Sache der Einstellung? Philosoph Seneca war der Meinung, dass es das ganze Leben braucht, um richtig Leben zu lernen. Jede Generation stellt sich diese Fragen von Neuem. Kurt Aeschbacher sucht gemeinsam mit seinen Gästen nach Antworten. Freuen Sie sich auf folgende Gesprächsgäste: Kathrin Altwegg, Astrophysikerin und Professorin Universität Bern; Maja Brunner, Sängerin und Schauspieler; Erika Reymond Hess, ehemalige Skirennfahrerin; Thomas A. Müller, Banker, Präsident Verwaltungsrat Raiffeisen Schweiz. Für das musikalische Intermezzo ist der **insiemeCHOR** verantwortlich. Der inklusive Chor wird von einem Kamerteam begleitet und die Dokumentation «Ein Chor für alle Fälle» wird auf 3sat ausgestrahlt. Hinweis: Am Anlass werden Filmaufnahmen gemacht. Eintrittskarten erhalten Sie direkt beim KKL-Ticketshop vor Ort, per Telefon 041 226 77 77 oder online www.kkl-luzern.ch. Mit dem Ausweis des Gönnerverein Pro Senectute Kanton Luzern erhalten Sie 50% Rabatt auf das Ticket.

Pro Senectute **IMPULS**

"Was uns im Alter stärkt" - Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Welche Kraftquellen für Geist und Seele in jedem von uns stecken und ob Resilienz lernbar ist - auf diese und weitere Themen wird unter anderem Marcel Schuler in seinem Inputreferat "Vom Mut, im Alter mutiger zu werden" eingehen. Anschliessend berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Fredy Pi sorgt für den musikalischen Teil.

Schüpfheim: Mittwoch, 15. Mai, Pfarreiheim

Ebikon: Dienstag, 18. Juni, Pfarreiheim

Willisau: Donnerstag, 5. September, Pfarreizentrum

Weggis: Mittwoch, 23. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli

Hochdorf: Dienstag, 5. November, Zentrum St. Martin

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93. Eintritt frei.

Austausch bei einem Zvieri.

Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Spielplatz BBQ Altbüren

Freitag 17. Mai 2024
Ab 17:00 Uhr

Pulled Pork Burger
mit Cole Slaw

Alle Spielplatz und BBQ
Freunde sind herzlich
willkommen

Spielplatz Hiltbrunnen Altbüren



Gesundheit am Werk

Aktivitäten

- **Gruppenmeditationen** geführt von Katharina Ledermann (kann einzeln besucht werden)
Jeweils Donnerstagabend 21. März, 11. April, 16. Mai, 13. Juni **19.00 - 20.00 Uhr**
jeweils Freitagmorgen 22. März, 12. April, 26. April, 17. Mai, 31. Mai **7.30 - 8.30 Uhr**
- **Vertraue deiner inneren Stimme** 2teiler Workshop von Daniela Petermann
Donnerstag 18. April & Donnerstag 25. April oder
Dienstag 30. April & Dienstag 7. Mai **19.00 - 21.30 Uhr**
- **Handlettering Kurse** mit Jasmin Erni, ideenzimmer.ch
Freitag 19. April, Grundkurs
Freitag 3. Mai, Aufbaukurs
Dienstag 18. Juni, Grundkurs **18.00 - 22.00 Uhr**
- **Verletzungen in der Kindheit** Vortrag von Nadja Röthlisberger
Dienstag 21. Mai (findet im Pfarreiheim statt) **19.30 - 21.00 Uhr**
- **1 Jahr Gesundheit am Werk** Tag der offenen Tür
Samstag 22. Juni **9.00 - 13.00 Uhr**



Weitere Informationen und Anmeldung auf
www.gesundheitamwerk.ch
Gesundheit am Werk, Luzernerstrasse 3, 6146 Grossdietwil



GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT PLANEN. SELBSTBESTIMMT BLEIBEN.

Mittwoch, 24. April 2024

Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche, Dagmersellen

PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEAUFTRAG EINFACH ERKLÄRT

Die gewohnte Lebensqualität und Autonomie möglichst aufrecht zu erhalten: Für viele ist das ein zentraler Wunsch. Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag sind Mittel, um diese Selbstbestimmung zu wahren. An unserer Veranstaltung erklären wir Ihnen beide Möglichkeiten und geben wertvolle Informationen und Einblicke in Alltagssituationen.

Programm

- 19.00 Uhr: Begrüssung durch Gemeinderat Gregor Kaufmann
- Fachreferat Anna-Maria Einsiedler-Willi zum Thema Vorsorgeauftrag
- Fachreferat Esther Liem zum Thema Patientenverfügung
- Moderierte Gesprächsrunde
- 20.00 Uhr: Schluss mit anschliessendem Apéro

Organisation

Dieser Anlass wird organisiert von:



voneinander.
miteinander.
füreinander.

DER ABEND IM DETAIL

Referentin Vorsorgeauftrag

ANNA-MARIA EINSIEDLER-WILLI

Sie leitet das Team Erbrecht und Willensvollstreckungen bei der Luzerner Kantonalbank. Sie hat Rechtswissenschaften studiert und ist Inhaberin des Anwaltspatents des Kantons Luzern.



Referentin Patientenverfügung

ESTHER LIEM

Sie ist zertifizierte Beraterin in ACP – Advance Care Planning. Ziel von ACP ist, dass Menschen dank eines vorausschauenden Beratungs- und Begleitungsprozesses in ihrem Sinn behandelt werden. Esther Liem berät ACP und ist Pflegeexpertin.



Gesprächsrunde

Das abschliessende Gespräch dreht sich um fachliche Fragen sowie persönliche Erfahrungen. Die beiden Expertinnen stehen Red und Antwort. Moderation: David Koller, Schötz.

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz»

Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten: vier Module, einzeln oder gesamthaft wählbar (siehe Vorderseite)
Kurszeiten: jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr
Ort: Malters, Bahnhofstrasse 10a, im Dachsaal des Gemeindesaals
Anreise mit ÖV: Gebäude ist direkt neben dem Bahnhof
mit Auto: Parkplätze vorhanden (gebührenpflichtig)
Kosten: kostenlos (dank den Unterstützern, siehe unten)

Weitere Informationen:

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF und Leiterin Angebote Alzheimer Luzern, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail: edith.kaufmann@alz.ch.

Anmeldung: bis 28. April 2024, unter Angabe der gewünschten Module, per E-Mail an luzern@alz.ch oder per Telefon an 041 500 46 86.

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



alzheimer
Luzern

Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

neue Schulung für Angehörige

Zielgruppe:

Angehörige oder Bezugspersonen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.



Module, Kursinhalte und Referentinnen:

- 1. Mittwoch, 15. Mai 2024:**
Demenz: Definition, Krankheitsursachen, -bilder und -stadien, Diagnostik, Therapiemöglichkeiten, mit Dr. medic. Silvia Noller, Leitende Ärztin der Memory Clinic Luzern
- 2. Dienstag, 28. Mai 2024:**
Kommunikation, Umgang, Betreuung und Pflege im Alltag, mit Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF und Leiterin Angebote Alzheimer Luzern
- 3. Mittwoch, 12. Juni 2024:**
Rechtliche Aspekte und Finanzen inkl. Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament u.a.), mit Noëlle Burkard von der Infostelle Demenz
- 4. Mittwoch, 26. Juni 2024:**
Entlastungs-, Betreuungs- und Beratungsangebote im Kanton Luzern, Möglichkeiten für Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch, Wohnformen, Heim Eintritt, letzte Lebensphase mit Edith Kaufmann Limacher

Weitere Angaben siehe Rückseite.



alzheimer
Luzern

Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



Musikschule
Region Willisau

Musikschule Region Willisau

Anmeldung Schuljahr 2024/2025

Die Osterferien stehen vor der Tür. Für die Musikschule bedeutet dies, dass unser Musiktheater, alle Instrumentenparcours sowie die Schnupperstunden stattgefunden haben. Nun sind wir gespannt auf die zahlreichen Anmeldungen, welche bei uns eintreffen.

Anmeldeschluss ist der Montag, 15. April 2024.

- > Sie haben es verpasst, eine Schnupperstunde abzumachen? Oder Sie haben noch eine Frage zu einem Angebot?

Schreiben Sie uns eine Nachricht auf info@msrwillisau.ch. Gerne nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf.



Anlässe der Musikschule

An unserem Musiktheater ging es tierisch zu und her. Zahlreiche Kinder aus den angrenzenden Gemeinden waren in der Festhalle im Musikzoo zu Besuch. Dabei lernten sie verschiedenste Instrumente der Musikschule kennen und wie diese brüllen und heulen können.

An den nachfolgenden Instrumentenparcours in Willisau, Zell und Schötz konnten die Kinder zusammen mit ihren Eltern die Instrumente entdecken: reinblasen, drücken, schlagen, zupfen, streichen. Vielfältige Klänge hallten dabei durch die Räume der einzelnen Schulhäuser.



Im Mai stehen diejenigen Schüler*innen im Zentrum, welche im vergangenen August mit ihrem Instrument begonnen haben. Seien Sie gespannt auf die tolle Musik, welche im 1. Spieljahr erarbeitet wurde:

- **Anfängerkonzert in Gettnau**
Donnerstag, 23. Mai 2024 um 19.00 Uhr, MZA Kepinhowa Halle
- **Anfängerkonzert in Egozwil**
Dienstag, 28. Mai 2024 um 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle (Turnhalle)

Und im Juni schliessen wir unser Musikschuljahr mit unseren Sommerkonzerten ab:

- **Sommerkonzert in Hergiswil**
Donnerstag, 6. Juni 2024 um 18.30 Uhr, Schulhaus Steinacher
- **Strassenmusikfestival in Ettiswil**

Freitag, 7. Juni 2024 von 17.00 bis 20.00 Uhr, Schulhaus

- **Sommerkonzert in Menznau**

Montag, 10. Juni 2024 um 18.30 Uhr, Rickenhalle

- **Sommerkonzert in Luthern Bad**

Mittwoch, 26. Juni 2024 um 18.30 Uhr, Wallfahrtskirche

Alle aktuellen Anlässe finden Sie unter der Rubrik Veranstaltungen auf unserer Website www.musikschulregionwillisau.ch. Wir freuen uns, wenn auch Sie an einem unserer nächsten Konzerte dabei sind.

Social Media

Möchten Sie regelmässig Eindrücke von unseren Anlässen erhalten? Oder einfach mal einen Blick in den Musikschulalltag werfen? Werde Teil unserer Community!

Facebook



Instagram



A group of people, mostly seniors, are practicing Qi Gong in a grassy park. They are standing in a line, holding hands, and performing a synchronized movement with their arms extended. The background shows a residential area with houses and trees under a blue sky with some clouds.

**BEWEGTER
SOMMER
2024**

ÖFFENTLICHES QI GONG

11. April bis 3. Oktober 2024

(ausser 9. Mai | 30. Mai | 1. August | 15. August)

Jeweils am Donnerstag ab 9.00 Uhr

bei jedem Wetter

im Wohn- und Begegnungsort Violino Zell

Mit Unterstützung von:



GEMEINDE ZELL



ÖFFENTLICHES QI GONG



**Eingeladen sind alle
interessierten Männer und Frauen**

Mit Qi Gong trainieren Sie Ihre Standfestigkeit, das innere und äussere Gleichgewicht und fördern Ihre Koordination und Konzentrationsfähigkeit. Das Ausführen der langsamen, geschmeidigen Bewegungsabläufe in der Gruppe macht Freude und unterstützt das Wohlbefinden. Qi Gong können Sie bis ins hohe Alter ausüben. Es braucht dazu kein sportliches Talent.

Sie brauchen:

Gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung.
Eine Windjacke mit Kapuze oder Schal ist ideal.
Das öffentliche Qi Gong findet bei jedem Wetter statt.

Start:

Donnerstag, 11. April 2024, ab 9.00 Uhr

Weitere Daten:

Donnerstag, 18. | 25. April
Donnerstag, 2. | 16. | 23. Mai
Donnerstag, 6. | 13. | 20. | 27. Juni
Donnerstag, 4. | 11. | 18. | 25. Juli
Donnerstag, 8. | 22. | 29. August
Donnerstag, 5. | 12. | 19. | 26. September
Donnerstag, 3. Oktober 2024

Zeit und Ort:

9.00 bis 9.50 Uhr
Wohn- und Begegnungsort Violino Zell

Fachliche Leitung:

Bertha Heller, anerkannte Qigonglehrerin

Kostenloses Angebot ohne Anmeldung



Seniorenflug nach Reigoldswil

Mittwoch den 5. Juni 2024 Seniorenteff

Besammlung Parkplatz Kirche Grossdietwil 09.00 Uhr

Besammlung Parkplatz Hiltbrunnen Altbüren 09.05 Uhr

Kaffeehalt im Restaurant Alpenblick Passwang

anschliessend Fahrt nach Reigoldswil und dann mit der Gondelbahn auf die Wasserfallen

Mittagessen im Berggasthaus Hintere Wasserfallen

Nach dem Mittagessen freien Aufenthalt in oder um Wasserfallen. Man kann auch da sitzen bleiben und gemütlich einen Jass klopfen oder Gespräche führen oder nach Lust und Laune einen Spaziergang machen.

16.30 Uhr Rückfahrt ab Gondelbahnstation mit dem Car nach Grossdietwil und Altbüren

Kosten CHF 55.00

(inbegriffen sind Car Fahrt, Kaffee und Gipfeli, Berg- und Talfahrt sowie Mittagessen inkl. Dessert, ohne Getränke und ohne Nachtessen)

Die Pro Senectute wie auch die Gemeinden Grossdietwil und Altbüren unterstützen unseren Ausflug mit einem Beitrag.

Ab ca. 18.00 Uhr Abendessen im Gasthaus Löwen Grossdietwil.

Anmeldungen bis spätestens Montag 3. Juni 2024 bei:

Rita Grüter, Tel. 079 300 97 38 oder per Mail an: ritagertrud@icloud.com

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.



Jahreshöhepunkte in Sicht

Bald ist es so weit. Es geht auf die absoluten Höhepunkte des Jubla-Jahres zu. Zuerst machen wir uns vom 18. bis 20. Mai auf ins PfiLa. Das abenteuerliche **Pfingstlager** startet dieses Jahr sportlich. Wir werden am Samstag an der Unihockeynacht in Altbüron antreten. Danach schlagen wir in der Umgebung unsere Zelte auf und verbringen zwei weitere aufregende Tage unter freiem Himmel. Auch Du, als nicht Jubla-Kind bist

herzlich eingeladen. Motiviere deine Freunde und melde dich bei Saskia Blaser (s.n.blaser@bluewin.ch) wenn du Lust hast auf drei Tage in der wilden Natur.

Du bist auch eingeladen für unser diesjähriges **Sommerlager**. Verbringe mit uns die coolste Woche des Jahres. Wir werden zusammen mit der Jubla St. Urban an den wunderschönen Lungernersee OW fahren und eine Woche mit Spiel, Spass und ganz viel Schabernack verbringen.

Hoffentlich bis Bald.

Leiter*innen der Jubla Grossdietwil



SOMMER- LAGER 2024

DER JUBLA GROSSDIETWIL UND
ST.URBAN

WANN

SA 13.– SA 20. Juli 2024

WO

Lungern OW

GRUPPENHAUS BRUDER KLAUS

ANMELDUNG



ANMELDESCHLUSS: 1. JUNI 2024



@JUBLAGROSSDIETWIL | JUBLA_ST.URBAN



WWW.JUBLA-GROSSDIETWIL.JIMDO.COM/ | WWW.STJUBLA.CH/



**DAS ERWARTET
DICH:**

**ABWECHSLUNGS-
REICHES
PROGRAMM**

Eine unvergessliche Lager-
woche mit vielen spannenden
Aktivitäten und Erlebnissen
ist garantiert.

**EINMALIGES
LAGERHAUS**

Das Lagerhaus ist top ausgestattet und verfügt über einen grossen Umschwung mit Ping-Pong-Tisch, Rasenplatz und Grillstelle.

**MOTIVIERTES
LEITUNGSTEAM**

Wir sind gut vorbereitet und
mit J&S ausgebildet.

FRAGEN

Bei Fragen steht Loris
Röthlin, 079 747 56 71
gerne zur Verfügung.

DEM KLIMAWANDEL BEGEGNEN – PRAKTISCHE TIPPS FÜR DICH

Mit
Festwirtschaft
und Live-
Demonstration

Samstag, 27. April 2024

Erhalte von 09.00 bis 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Mülistrasse 8,
6264 Pfaffnau praktische Tipps, was du selber dazu beitragen kannst.

Diese Themen stellen wir vor



Dämmung
Gebäudehülle



Solare Wärmege-
winnung Fassade



Regenwasser-
management



Gärten im
Siedlungsgebiet



Dach- und
Fassadenbegrünung



Ökologische
Hartbeläge



Energetische
Fenstersanierungen



Fenster
einstellen



Reinigung
PV-Anlagen



Nachhaltige Materialien
und Bauweisen bei
Fassadensanierungen

Festwirtschaft

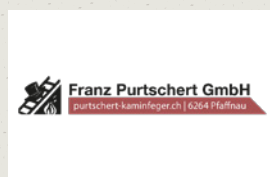
Den ganzen Tag ist eine Festwirtschaft vorhanden. Greife zu bei dem schmackhaften Angebot von BIG STAR Pfaffnau!



Live-Demonstration

Unsere Experten geben nicht nur Tipps weiter, sondern führen diese gleich auch noch live aus.

Involvierte Experten und Organisator



**WIR FREUEN
UNS AUF
DEINEN BESUCH!**

Biodiversität

im Siedlungsgebiet





RIVALINDEN IM RAMPENLICHT

Dienstag, 2. Juli 2024
Mittwoch, 3. Juli 2024
Donnerstag, 4. Juli 2024

jeweils um 19.30 Uhr
in der Martinshalle in Zell

nach dem Stück
«Zickenkrieg»
von H. Tautkus

Musiktheater der
Sekundarschule Zell
Leitung: Regula Ineichen, Michael Bieri

Eintritt: frei, mit Kollekte

Abstimmungswesen

Material für Abstimmungen und Wahlen

Nebst der Abstimmungsbotschaft erhält jeder Stimmberechtigte auch die Stimmzettel für die Sachabstimmungen, ein amtliches Stimmkuvert, ein Stimmrechtsausweis und ein Antwortkuvert (dient gleichzeitig als Zustellkuvert). Dadurch können die Stimmberechtigten den Stimmzettel zu Hause in aller Ruhe ausfüllen.

Ausübung des Stimmrechtes

Dem Stimmberechtigten stehen zwei Möglichkeiten offen:

1. Persönliche Stimmabgabe im Urnenbüro

Sie können die Stimm- und Wahlzettel zu Hause ausfüllen, sie anschliessend im Urnenbüro auf der Rückseite abstempeln lassen und in die Urne einlegen. Der Stimmrechtsausweis ist im Urnenbüro abzugeben.

Urnenlokal:

Gemeindekanzlei

Urnenbürozeiten

bei Abstimmungen und Wahlen: Sonntag, 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

2. Briefliche Stimmabgabe

Sie können Ihre Stimme auch brieflich abgeben. Dazu gehen sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die von Hand ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das amtliche Stimmkuvert (grün) und verschliessen Sie dieses.
2. Unterzeichnen Sie persönlich den Stimmrechtsausweis an der dafür bestimmten Stelle.
3. Legen Sie das amtliche Stimmkuvert (grün) in das Antwortkuvert.
4. Den Stimmrechtsausweis stecken Sie so in das Antwortkuvert, dass die Adresse Gemeindeverwaltung, 6147 Altbüron im Fenster sichtbar ist.
5. Das Fensterkuvert mit der Adresse an die Gemeindekanzlei kann
 - frankiert und verschlossen rechtzeitig vor dem Abstimmungstag der Post übergeben,
 - am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben
 - oder in den Gemeinde-Briefkasten eingeworfen werden.

Kehrichtabfuhr

Kehrichtabfuhr:

jeden Donnerstag ab 07.00 Uhr, Verschiebedaten
gem. Abfallkalender

Aussentour:

gemäss Abfallkalender

Grünabfuhr:

gemäss Abfallkalender

Entsorgungsbedingungen:

gemäss Infoblatt der Gemeinde Altbüron

Angaben zum Mitteilungsblatt

Herausgeber	Einwohnergemeinde Altbüren
Redaktion	Mitglieder des Gemeinderates Mitglieder der Bildungskommission Gemeindeschreiberin
Redaktionssekretariat	Gemeindeverwaltung Altbüren
Eingaben	dorfleben@altbueron.ch
Erscheinungsweise	vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober)
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonates

Das Mitteilungsblatt steht sämtlichen Einwohnern, Funktionären, Amtsstellen und Vereinen der Gemeinde Altbüren für Beiträge offen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen oder in Ausnahmefällen nicht erscheinen zu lassen.